

Paragon Manager™

Benutzerhandbuch
Version 2.0.3

PMG-0I-v2.0.3-G
Mai 2009
255-30-6100-00

Systemanforderungen

Ihr System muss zur Ausführung von Paragon Manager die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:

- Arbeitsspeicher: 256MB
- CPU: 750 MHz Pentium III-Prozessor
- Freier Festplattenspeicher: 100 MB



Inhalt

Abbildungen

Kapitel 1: Einleitung

Überblick über Paragon Manager

Die Raritan-Anwendung Paragon Manager für das Management und die Konfiguration von Appliances besitzt eine koordinierte grafische Benutzeroberfläche mit Geräte-, Benutzer-, Protokoll- und Stromzufuhrinformationen für Ihr Paragon-System. Mit Paragon Manager können Sie Geräte, Benutzer oder Gruppen hinzufügen, ändern und löschen sowie bestimmte Protokollereignisse für einen Audit-Trail definieren, der in Echtzeit aktualisiert wird. Außerdem können Sie die Videoumleitungsfunktion ("Force Video") verwenden, den Channel-Status des IBM-Blade-Servers aktualisieren oder Channel zuordnen, um die gleichzeitige Video-Mehrfachausgabe (als "Multiple Video" oder "Port-Following Switch" bekannt) in Paragon Manager einzurichten. Paragon Manager steht auf der Raritan-Website zum Download bereit.

Vor der Arbeit mit einer Paragon II-Konfiguration sollten Sie zuerst die Hinweise zur Erstinstallation und Konfiguration der Paragon II-Geräte im **Paragon II-Benutzerhandbuch** lesen. Dieses Dokument kann von der Raritan-Website unter **Firmware und Dokumentation** heruntergeladen werden: http://www.raritan.com/support/firmware-and-documentation/. Für Benutzer von Paragon II System Controller wird in **Anhang A: Client-Software für Paragon II System Controller** der Unterschied zwischen der P2SC-Admin-Client-Software und Paragon Manager erläutert.

Installation von Paragon Manager

Führen Sie die folgende Schritte aus, um Paragon Manager herunterzuladen:

1. Rufen Sie in Ihrem Browser die Raritan-Webseite **Firmware und Dokumentation** (http://www.raritan.com/support/firmware-and-documentation/) auf.
2. Klicken Sie im linken Fensterbereich auf **Paragon II**, um die Liste der unterstützten Dokumente und Dateien zu öffnen.
3. Suchen Sie den Abschnitt **Other Support Files** (Weitere Support-Dateien) im rechten Fensterbereich.
4. Klicken Sie auf die neueste Version von "Paragon Manager Admin Tool", um den Paragon Manager herunterzuladen.
5. (Optional) Wenn Sie das Programm oder die Firmware zum ersten Mal von der Raritan-Website herunterladen, füllen Sie das Formular *Firmware Request* (Firmware-Anforderung) aus, und klicken Sie auf **Submit** (Senden).
6. Klicken Sie auf den Hyperlink, der im rechten Fenster angezeigt wird.
7. Geben Sie den Speicherort an, an dem die Datei gespeichert werden soll, und klicken Sie auf **Save** (Speichern). Warten Sie, bis der Download abgeschlossen ist.
8. Extrahieren Sie gegebenenfalls die ZIP-Datei.
9. Doppelklicken Sie auf die Datei *ParagonManager-setup.exe*, um Paragon Manager zu installieren. Übernehmen Sie die Standardeinstellungen.

Nach Abschluss der Installation wird dem Menü **Start** eine Verknüpfung zur Anwendung hinzugefügt.

Kapitel 2: Betrieb

Verbindungsaufbau und Anmeldung

Nur drei Benutzertypen können sich in Paragon Manager anmelden:

- Administrator (Konto "Admin")
- Benutzer mit Administratorrechten
- Benutzer mit Force Video-Rechten

Administratoren und Benutzer mit Administratorrechten können in Paragon Manager Benutzer- oder Channel-Daten verwalten und ändern, während Benutzer mit Force Video-Rechten dazu nicht berechtigt sind. Sie können ausschließlich die Force Video-Funktion verwenden.

Verbindungsaufbau

Stellen Sie nach dem Start von Paragon Manager anhand der folgenden Schritte die Verbindung zu einem Paragon II-Switch her:

1. Wählen Sie **Start** > **Programs** > **Paragon Manager** (Start > Programme > Paragon Manager). Das Fenster **Paragon Manager** wird geöffnet.
2. Wählen Sie **Session** > **Connect** (Sitzung > Verbinden) aus.



*Abbildung 1 - Menü **Session** (Sitzung) – **Connect** (Verbinden)*

Das Dialogfeld *Paragon Manager Login* (Paragon Manager-Anmeldung) wird angezeigt.

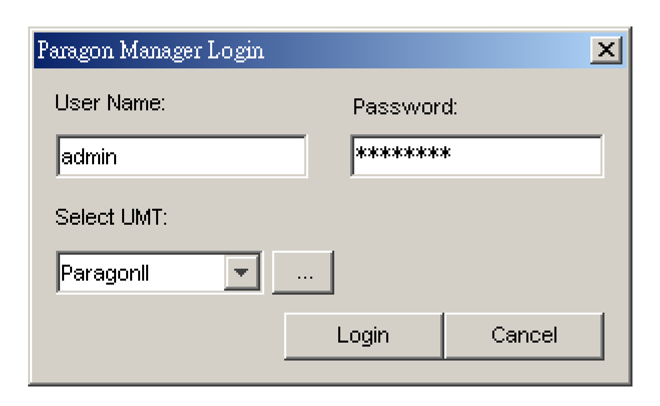


*Abbildung 2 – Dialogfeld **Paragon Manager Login** (Paragon Manager-Anmeldung) – **Connect** (Verbinden)*

3. Geben Sie im Feld **User Name** (Benutzername) Ihren Benutzernamen ein.
4. Geben Sie im Feld **Password** (Kennwort) Ihr Kennwort ein.
5. Wählen Sie anschließend für den im Feld **Select UMT** (UMT auswählen) angezeigten Paragon-Switch die entsprechende Aktion aus:

- Wenn der gewünschte Paragon-Switch bereits angezeigt wird, fahren Sie mit Schritt 6 fort.
- Wird der gewünschte Paragon-Switch NICHT angezeigt, klicken Sie auf den Pfeil neben dem Feld. Wählen Sie dann den gewünschten Paragon-Switch aus der Dropdown-Liste aus.

- Wenn der gewünschte Paragon-Switch weder angezeigt noch in der Dropdown-Liste enthalten ist, fügen Sie ihn wie folgt hinzu:

  a) Klicken Sie auf die Schaltfläche [...] . Das Dialogfeld *UMT-Profile* (UMT-Profil) wird geöffnet.

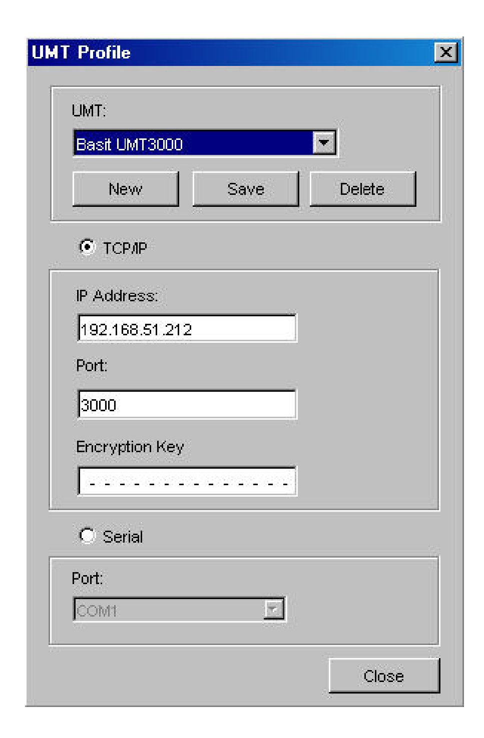


*Abbildung 3 – Dialogfeld **UMT-Profile** (UMT-Profil)*

  b) Klicken Sie auf **New** (Neu).

  c) Geben Sie im Feld **UMT** den Namen des Geräts ein.

  d) Aktivieren Sie die Option **TCP/IP**.

    - Geben Sie die IP-Adresse des Paragon-Switches im Feld **IP Address** (IP-Adresse) ein.
    - Geben Sie die Port-Nummer des Paragon-Switches im Feld **Port** ein.
    - Geben Sie ggf. den entsprechenden Chiffrierschlüssel des Paragon-Switches im Feld **Encryption Key (**Chiffrierschlüssel) ein.

  e) Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um das neue Gerät zu speichern.

  f) Klicken Sie auf **Close** (Schließen), um zum Anmeldefenster zurückzukehren.

***Hinweis:** So löschen Sie einen Paragon-Switch im Dialogfeld **UMT Profile** (UMT-Profil):*
*(1) Klicken Sie auf den Dropdown-Pfeil im Feld **UMT**, und wählen Sie das zu löschende Gerät.*
*(2) Klicken Sie auf **Delete** (Löschen), um es zu löschen.*
*(3) Klicken Sie auf **Close** (Schließen), um zum Anmeldefenster zurückzukehren.*

6. Klicken Sie auf **Login** (Anmelden), um sich beim Paragon-Switch anzumelden. Die Fortschrittsanzeige zeigt den Verbindungsstatus. Je nach Paragon-Konfiguration kann der Verbindungsaufbau 30 Sekunden und mehr dauern.

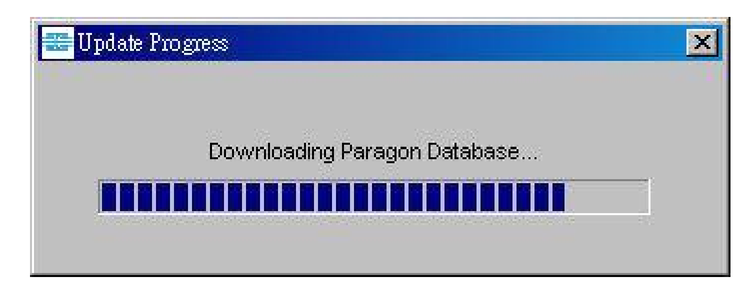


Abbildung 4 - Fortschrittsanzeige

7. Sobald die Verbindung hergestellt wurde, wird das *Paragon Manager*-Fenster geöffnet.

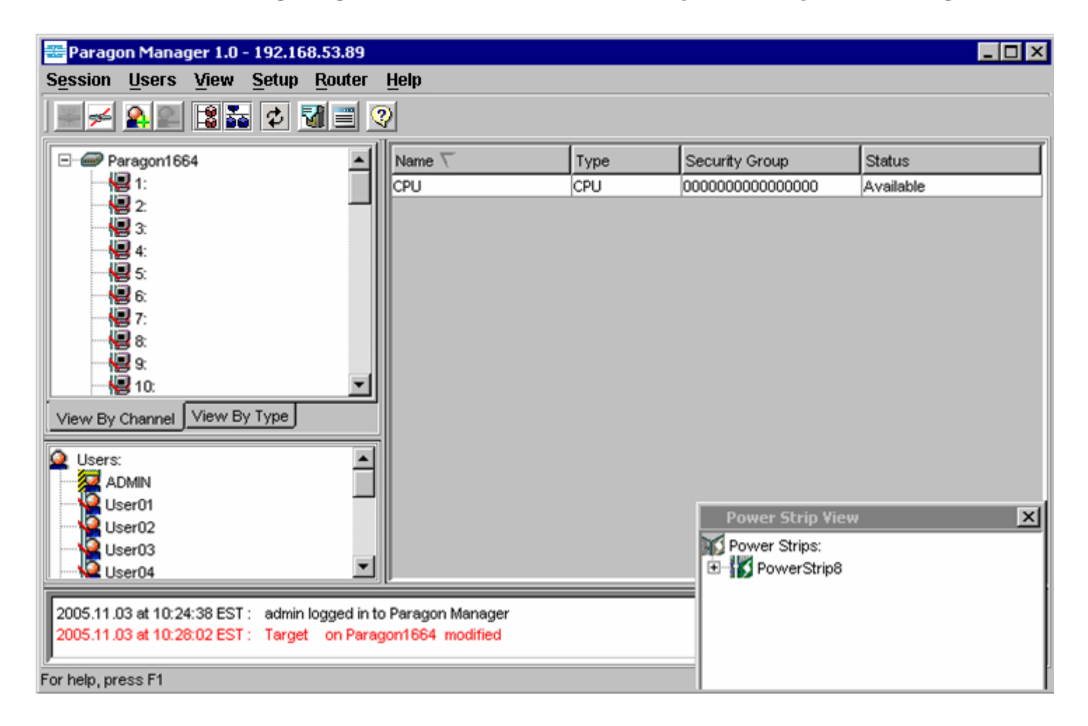


Abbildung 5 - Paragon Manager-Fenster

***Hinweis:** Unter **Disconnection** (Verbingdung trennen) finden Sie Informationen zum Trennen aller bestehenden Verbindungssitzungen. Im Abschnitt **Closing Paragon Manager** (Paragon Manager schließen) wird das Schließen der Anwendung beschrieben.*

Komponenten des Paragon Manager-Fensters

Das Paragon Manager-Fenster enthält die Paragon Manager-Menüleiste und -Symbolleiste, Geräte-, Benutzer- und Protokollbereiche sowie das Fenster **Power Strip View** (Powerstrip-Ansicht).

- Der Gerätebereich zeigt alle verbundenen Geräte im Paragon II-System an.
- Der Benutzerbereich enthält alle Benutzer des Paragon-Systems.
- Im Protokollbereich wird die aktuelle Aktivität von Paragon Manager angezeigt.
- Das Fenster **Power Strip View** (Powerstrip-Ansicht) zeigt alle an das Paragon-System angeschlossene Powerstrips an.

Wenn Sie über Paragon Manager eine Verbindung zum Paragon-Switch herstellen, lädt Paragon Manager die Datenbank des Geräts herunter. Geräte-, Benutzer- und Powerstrip-Fenster werden automatisch mit den Informationen aus der Datenbank gefüllt. Zu Beginn kann der Download mehrere Minuten dauern. Das hängt von der Größe des Client- und Paragon-Systems ab. Nach dem Starten einer Verbindungssitzung erfolgen Aktualisierungen der Datenbank in Echtzeit. Von anderen Benutzern an der Paragon-Datenbank vorgenommene Änderungen werden sofort im Paragon Manager-Fenster widergespiegelt.

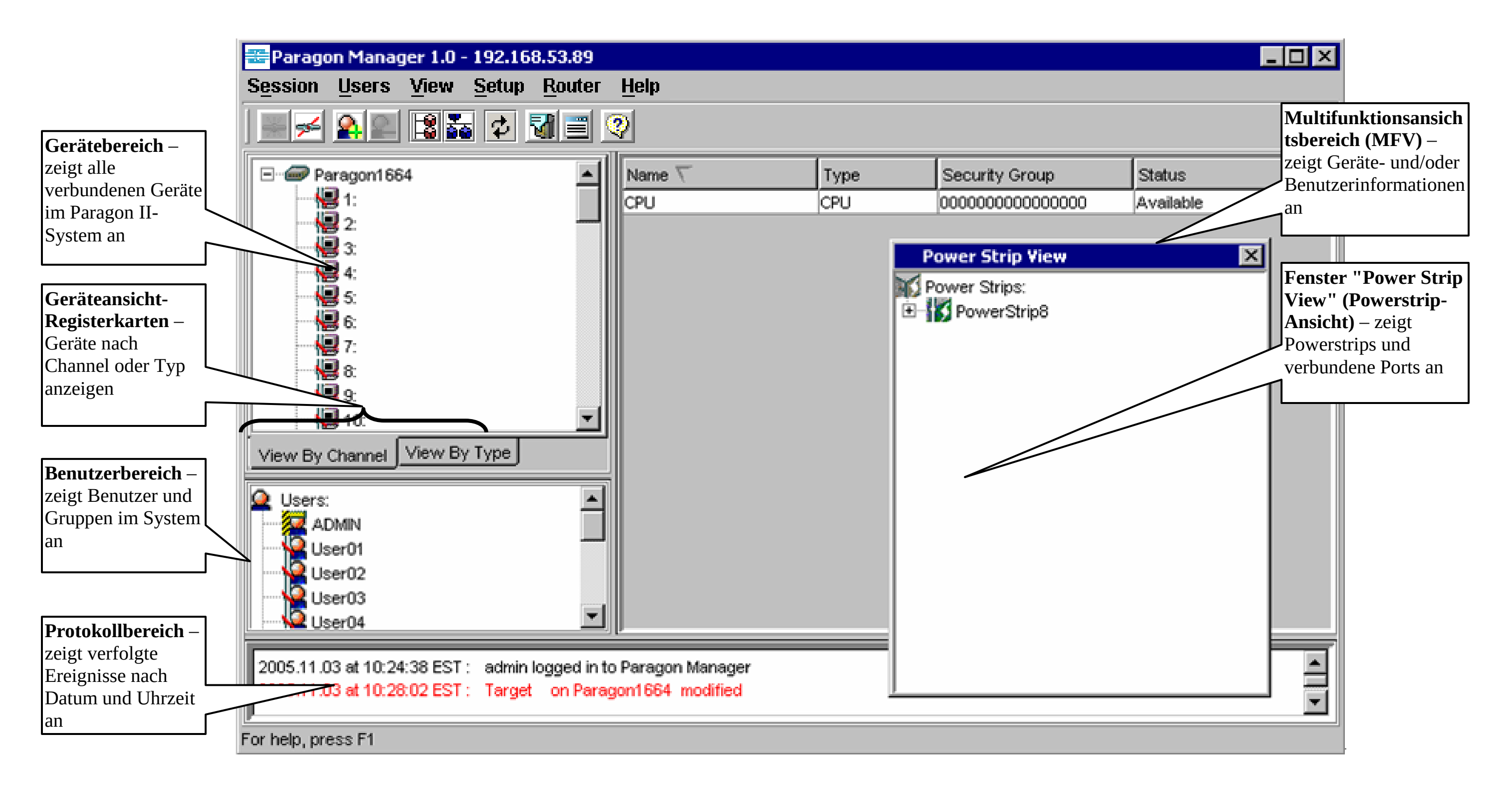


Abbildung 6 - Paragon Manager-Fenster

Sie können die Ansicht durch Ändern der Bereichsgrößen bzw. Ein- oder Ausblenden dieser Komponenten (mit Ausnahme des Gerätebereichs) anpassen. Aktivieren Sie im Menü **View** (Ansicht) die gewünschten Optionen; klicken Sie im Menü auf die entsprechenden Elemente, um sie ein- oder auszublenden. Ein Häkchen vor einem Menüelement gibt an, dass der zugehörige Bereich eingeblendet ist. Nur der Gerätebereich kann nicht ausgeblendet werden.

Halten Sie zum Ändern der Größe der Fensterbereiche den Cursor über den Rahmen zwischen zwei Bereichen, bis er als Pfeil mit zwei Spitzen angezeigt wird. Klicken Sie, und ziehen Sie den Pfeil nach oben/unten oder nach links/rechts, um die Größe des Bereichs anzupassen.

Symbolleiste

Die Symbolleiste enthält Symbole für die am häufigsten verwendeten Befehle. Diese sind in der nachstehenden Tabelle erläutert.

Hinweis: *Einige dieser Symbole und Menübefehle sind auch in einem durch Rechtsklick auf ein Benutzer-, Geräte- oder Channel-Symbol angezeigten Kontextmenü verfügbar.*

Symbole auf der Symbolleiste

SCHALT-FLÄCHE	AKTION
	Connect (Verbinden): Baut eine Verbindung zum ausgewählten Paragon-Switch auf.
	Diconnect (Trennen): Trennt die bestehende Verbindungssitzung.
	Add User (Benutzer hinzufügen): Fügt in Paragon Manager und im verbundenen Paragon-System ein neues Benutzerkonto hinzu.
	Delete Selected User (Ausgewählten Benutzer löschen): Löscht den in der Benutzeransicht ausgewählten Benutzer aus Paragon Manager und aus dem verbundenen Paragon-System.
	View by Channel (Ansicht nach Channel): Zeigt die Geräte nach Channel an.
	View by Type (Ansicht nach Typ): Zeigt die Geräte nach Typ an.
	Synchronize Database (Datenbank synchronisieren): Aktiviert einen erneuten Download-Vorgang, um die Datenbank von Paragon Manager zu aktualisieren.
	System Setting (Systemeinstellung): Zeigt die Konfiguration des verbundenen Paragon-Systems an.
	Log File (Protokolldatei): Öffnet das Dialogfeld *Edit Log Setting* (Protokolleinstellung bearbeiten), in dem Administratoren Ereignisfilter, den Ereignisschweregrad und Speicherorte für Protokolldateien konfigurieren können.
	Help (Hilfe): Öffnet die Online-Hilfe für Paragon Manager.

Gerätebereich

Im Gerätebereich werden alle an den Paragon-Switch angeschlossenen Geräte angezeigt, zu denen eine Verbindung hergestellt wurde. Zur Erleichterung der Steuerung werden die Geräte entweder nach Channel oder Typ geordnet angezeigt. Verwenden Sie hierzu die beiden Registerkarten im Gerätebereich (im nächsten Abschnitt finden weitere Informationen zu den Geräteansichten).

SYMBOL	ANZEIGE:
	Powerstrip-Ausgang – Strom aus (Server)
	Powerstrip-Ausgang – Strom ein (Server)
	Powerstrip-Ausgang – Strom aus (PWR)
	Powerstrip-Ausgang – Strom ein (PWR)
	Channel verfügbar
	Channel verfügbar mit Zuordnung eines Powerstrip-Ausgangs
	Channel verfügbar mit Zuordnung mehrerer Powerstrip-Ausgänge
	Channel getrennt
	Channel getrennt mit Zuordnung eines Powerstrip-Ausgangs
	Channel getrennt mit Zuordnung mehrerer Powerstrip-Ausgänge
	Channel von einem Benutzer belegt
	Von einem Benutzer belegter Channel mit Zuordnung eines Powerstrip-Ausgangs
	Von einem Benutzer belegter Channel mit Zuordnung mehrerer Powerstrip-Ausgänge
	Powerstrip angeschlossen
	Powerstrip nicht angeschlossen

Geräteansicht

Ansicht nach Channel

Klicken Sie auf die Registerkarte **View By Channel** (Ansicht nach Channel), um Geräte in einer hierarchischen Struktur nach Channel sortiert anzuzeigen. Das Symbol oben in der Struktur ist der verbundene Paragon-Switch.

Klicken Sie auf das **+**-Symbol neben dem Paragon-Switch, um die Struktur zu erweitern und alle angeschlossenen Geräte in der Reihenfolge ihrer Port-Nummer anzuzeigen. Zielserver werden als Computersymbole angezeigt.

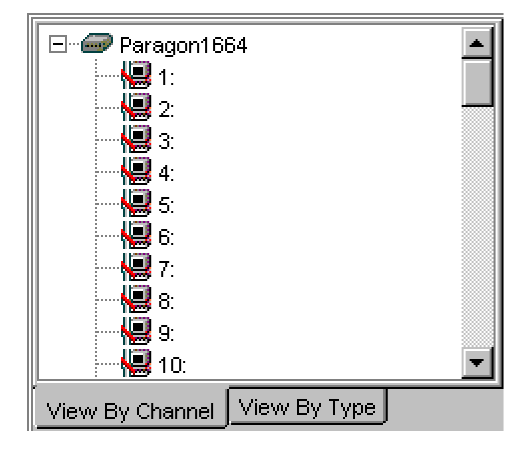


Abbildung 7 - Gerätestruktur – Ansicht nach Channel

Geschichtete Switches (z. B. Z-CIM) werden als Symbole mit vorangestelltem Pluszeichen (+) dargestellt und können ebenfalls erweitert werden.



Abbildung 8 - Beispiel für geschichteten Switch (Z-CIM)

Graue Computersymbole stellen Zielserver dar, zu denen eine Verbindung hergestellt werden kann, während ein blaues Computersymbol darauf hinweist, dass ein Benutzer auf den Zielserver zugreift. Rote Computersymbole kennzeichnen Zielserver, die nicht verfügbar sind. Weitere Informationen finden Sie in der Tabelle **Device Panel** (Gerätebereich) auf der vorherigen Seite.

Ansicht nach Typ

Klicken Sie auf die Registerkarte **View By Type** (Ansicht nach Typ), um Geräte in einer hierarchischen Struktur nach Gerätetyp sortiert anzuzeigen. Zielsysteme, Switches und Powerstrips werden hier angezeigt.

- Switches sind durch einen grauen Knoten gekennzeichnet.
- Zielsysteme sind durch einen grauen Computer gekennzeichnet.
- Powerstrips sind durch einen grauen Blitz gekennzeichnet.

Klicken Sie auf das Pluszeichen (+) vor einem Symbol, um alle in der Konfiguration enthaltenen Geräte des jeweiligen Typs in alphabetischer Reihenfolge anzuzeigen.

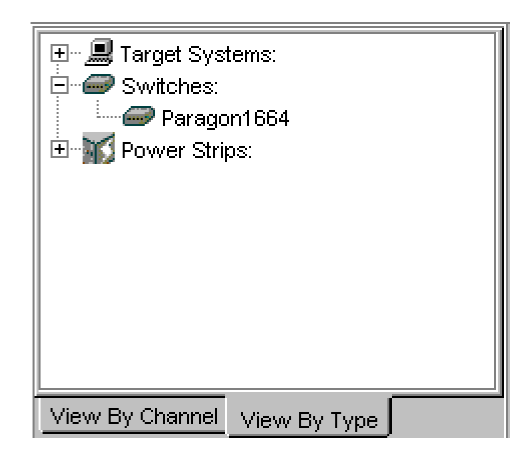


Abbildung 9 - Gerätestruktur – Ansicht nach Typ

Ghostmodus

Wenn in einem Paragon-System ein CIM oder Schichtgerät aus dem System entfernt oder ausgeschaltet wird (manuell oder versehentlich), wird ein Datensatz des CIM, das mit dem Schichtgerät verbunden ist, im Paragon-System zurückgehalten. Der Name des Ziels (oder Ports) wird weiterhin in schwarzer Schrift auf der Bildschirmbenutzeroberfläche (OSUI) der lokalen Benutzerstationen angezeigt. Auch auf Clients, wie beispielsweise Raritan MPC (Multi-Platform Client), RRC (Raritan Remote Client), Paragon Manager, P2SC (Paragon II System Controller) Admin und CC (CommandCenter), wird der Name mit inaktivem Status angezeigt.

Bei PCCI 1.2 und höheren Versionen (sowie bei Standalone Paragon 4.1 und höher) ist der Ghostmodus standardmäßig auf **Enable** (Aktiviert) eingestellt. Wenn ein aktives CIM aus einem Channel entfernt und mit einem anderen Channel verbunden wird ("Hot-Swap"), werden zwei identische CIM-Einträge auf der Bildschirmbenutzeroberfläche von Paragon-Clients angezeigt: ein Eintrag mit grünem Text (aktiv) und ein weiterer Eintrag mit schwarzem Text (inaktiv). Das inaktive CIM wird als "Ghost" bezeichnet. Wenn nach dem Verbinden mit einem anderen Port während des Betriebs die Datensätze inaktiver CIMs nicht mehr angezeigt werden sollen, müssen Sie in Paragon den Ghostmodus auf **Disable** (Deaktiviert) einstellen.

Auch wenn der Ghostmodus in Ihrem Paragon-Gerät deaktiviert ist, bietet Paragon Manager immer noch die Möglichkeit, die Ghosteinstellung auf dem lokalen Computer zu überschreiben. Wählen Sie **View** > **Ghosted Channels** (Ansicht > Verwaiste Channels), um alle verwaisten Channels anzuzeigen, selbst wenn sie im übrigen Paragon-System nicht angezeigt werden. Mit dieser Funktion können Sie die Ghosteinstellungen überschreiben, ohne die systemweiten Einstellungen zu ändern. Diese Funktion sollte zu Verwaltungszwecken und bei der Problembehebung verwendet werden. Im nächsten Abschnitt wird beschrieben, wie die Ghosteinstellungen für das System festgelegt werden.

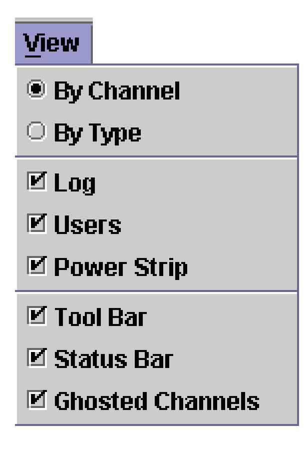


*Abbildung 10 - Menü **View** (Ansicht) - **Ghosted Channels** (Verwaiste Channels)*

Systemeinstellung

Benutzer von Paragon Manager für Paragon-Standalone-Produkte müssen das Paragon-System konfigurieren. Klicken Sie hierzu auf der Symbolleiste oder im Menü **Setup** auf **System Setting** (Systemeinstellung).

1. Wählen Sie **Setup** > **System Setting** (Setup > Systemeinstellung) aus. Das Dialogfeld *System Setting* (Systemeinstellung) wird geöffnet.

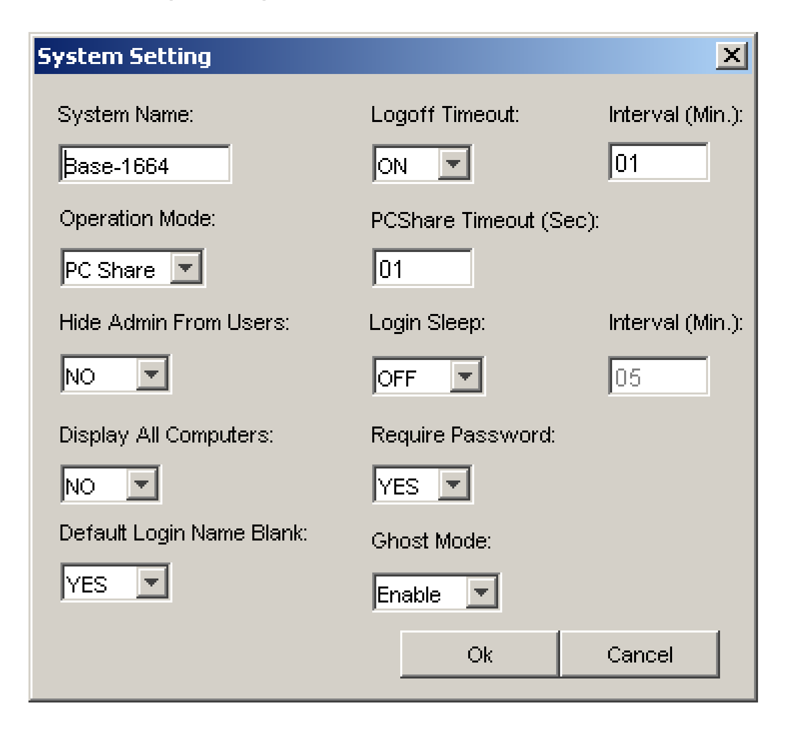


*Abbildung 11 - Dialogfeld **System Setting** (Systemeinstellung)*

2. Geben Sie im Feld **System Name** (Systemname) einen Namen für den Paragon II-Switch ein (bis zu 12 alphanumerische Zeichen). In einem kaskadierten System mit mehreren Basiseinheiten müssen Paragon-Switches eindeutig benannt werden.
3. Klicken Sie auf das Dropdown-Menü **Operation Mode** (Betriebsmodus), und wählen Sie einen Modus aus. Mit dem Betriebsmodus legen Sie fest, wie das Paragon-System Anforderungen mehrerer Benutzer für den Zugriff auf denselben Channel-Port handhabt. Folgende Optionen stehen zur Auswahl:
   - **Private (Privat):** Auf einen Server oder ein anderes Gerät, der bzw. das an einem Channel-Port angeschlossen ist, kann jeweils nur ein Benutzer zugreifen. Kein anderer Benutzer kann dieses Gerät steuern, bis der steuernde Benutzer einen anderen Channel-Port auswählt.
   - **Public View (Öffentliche Anzeige):** Während ein Benutzer auf einen Server oder ein anderes Gerät zugreift, der bzw. das an einem bestimmten Channel-Port angeschlossen ist, können andere Benutzer diesen Channel-Port auswählen und die Videoausgabe von diesem Gerät anzeigen. Allerdings kann nur der erste Benutzer das Gerät mit der Tastatur oder Maus steuern. Wählt der erste Benutzer einen anderen Channel-Port, kann der wartende Benutzer, der zuerst die Tastatur oder Maus einsetzt, das Gerät mit der Tastatur oder Maus steuern. Bei aktiviertem Modus "Public View" (Öffentliche Anzeige) werden auf den Monitoren der Benutzer, die Video anzeigen, Statusmeldungen mit den Benutzer-IDs eingeblendet.
   - **PC Share (PC-Freigabe):** Auf einen Server oder ein Gerät, der bzw. das an einem Channel-Port angeschlossen ist, können mehrere Benutzer zugreifen, allerdings kann jeweils nur ein Benutzer den Server bzw. das Gerät mit der Tastatur oder Maus steuern. Verwendet der steuernde Benutzer bei aktiviertem Zeitlimit für die PC-Freigabe die

Tastatur oder Maus nicht innerhalb des festgelegten Zeitraums, wird die Steuerung an den nächsten Benutzer übergeben, der als Erster seine Tastatur oder Maus verwendet.

4. Klicken Sie auf den Dropdown-Pfeil **Hide Admin From Users** (Admin für Benutzer ausblenden), und wählen Sie **Yes** (Ja) oder **No** (Nein). Im Betriebsmodus "**Public View**" (oder P-View) (Öffentliche Ansicht) wird der einen Server steuernde Benutzer normalerweise benachrichtigt, wenn andere Benutzer damit beginnen, das über den Channel-Port übertragene Video anzuzeigen, oder die Anzeige dieses Videos beenden. Ist diese Option jedoch auf "**Yes**" (Ja) gesetzt, können Administratoren das Video anderer Benutzer anzeigen, ohne dass diese Benachrichtigung ausgelöst wird. Die Standardeinstellung ist **No** (Nein).
5. Klicken Sie auf den Dropdown-Pfeil **Login Sleep** (Standby nach Anmeldung), und wählen Sie **OFF** (Aus), **Saver** (Energiesparmodus mit Floater) oder **Green** (Energiesparmodus) aus. Wenn Sie **Saver** (Energiesparmodus mit Floater) oder **Green** (Energiesparmodus) auswählen, müssen Sie die Zeit in Minuten angeben, die die lokale Benutzerstation bei angezeigtem Anmeldemenü inaktiv bleiben kann, bevor der Monitor in den Energiesparmodus schaltet (durch Drücken einer Taste auf der Tastatur wird das normale Bild wiederhergestellt). Geben Sie eine zweistellige Zahl für die Minuten (ggf. mit einer führenden Null) von 01 bis 99 in das Feld **Interval (Min.)** (Intervall [Min.]) ein, das sich neben dem Feld **Login Sleep** (Standby nach Anmeldung) befindet. Die Standardeinstellung lautet **05**. Der Unterschied zwischen dem Modus **Green** (Energiesparmodus) und **Saver** (Energiesparmodus mit Floater) besteht darin, dass mit der Option **Saver** (Energiesparmodus mit Floater) noch ein bewegliches Symbol (Floater) auf dem schwarzen Bildschirm angezeigt wird, bei der Option **Green** (Energiesparmodus) jedoch nicht. Bei deaktivierter Option **Login Sleep** (Standby nach Anmeldung) hat die Zahl in diesem Feld keine Wirkung.
6. Klicken Sie auf den Dropdown-Pfeil **Default Login Name Blank** (Standardanmeldename leer), und wählen Sie **Yes** (Ja) oder **No** (Nein). Mit dieser Option wird festgelegt, ob das Feld **User Name** (Benutzername) im Anmeldemenü leer ist, wenn dieses Menü angezeigt wird, oder ob es den Standardbenutzernamen enthält ("**userxy**" ist der erste verfügbare Benutzername, wobei "xy" eine zweistellige Ziffer ist, wie z.B. "user01", "user02" usw.). Verwenden Sie die Tasten **↑** and **↓**, um zwischen "**Yes**" (Ja) (das Feld ist leer, die Standardeinstellung) und **No** (Nein) (das Feld enthält den Benutzernamen) zu wechseln.
7. Klicken Sie auf den Dropdown-Pfeil **Logoff Timeout** (Abmeldungszeitlimit), und wählen Sie **On** (Ein) oder **Off** (Aus) aus. Geben Sie bei aktivierter Option die Zeit in Minuten ein, die die lokale Benutzerstation inaktiv bleiben kann, bevor der bei dieser Station angemeldete Benutzer vom Paragon II-System abgemeldet wird.
   – Ist die Option **Logoff Timeout** (Abmeldungszeitlimit) auf "**On**" (Ein) gesetzt, gibt die Zahl im Feld **Interval (Min.)** (Intervall [Min.]) (beim Feld **Logoff Timeout** [Abmeldungszeitlimit]) den Zeitraum der Inaktivität in Minuten an, die verstreichen müssen, bevor der Benutzer abgemeldet wird. Geben Sie für die Anzahl Minuten eine zweistellige Zahl zwischen 01 und 99 (ggf. mit einer führenden Null) ein. Die Standardeinstellung ist **05**. Wenn **Logoff Timeout** (Abmeldungszeitlimit) deaktiviert ist, hat der Wert in diesem Feld keine Wirkung.
8. Geben Sie das Zeitlimit (in Sekunden) im Feld **PCShare Timeout (Sec)** (Zeitlimit für PC-Freigabe in Sek.) ein. Wird im Betriebsmodus "**PC Share**" (PC-Freigabe) ein Server von mehreren Benutzern ausgewählt, ist der erste Benutzer, der seine Tastatur oder Maus verwendet, berechtigt, den Server zu steuern. Die Steuerung des Servers wird jedoch an einen anderen Benutzer übergeben, wenn der erste Benutzer seine Tastatur oder Maus während des für das Zeitlimit festgelegten Zeitraums nicht verwendet. Geben Sie eine zweistellige Zahl zwischen 01 und 99 (ggf. mit einer führenden Null) ein. Die Standardeinstellung ist **01**.
9. Klicken Sie auf den Dropdown-Pfeil **Require Password** (Kennwort erforderlich), und wählen Sie **Yes** (Ja) oder **No** (Nein). Diese Option gibt an, ob ein Benutzer ein leeres Kennwort verwenden kann (d. h. alle vorhandenen Kennwörter werden gelöscht, und es braucht kein Kennwort eingegeben zu werden). Verwenden Sie die Tasten **↑** und **↓**, um zwischen "**No**" (Nein) (Benutzer können ihre vorhandenen Kennwörter löschen) und "**Yes**" (Ja) (Standardeinstellung; ab der ersten Kennwortänderung benötigen die Benutzer immer ein Kennwort) zu wechseln. Neu erstellte Benutzer beginnen immer ohne Kennwort und müssen beim ersten Setup ein Kennwort zuordnen.

10. Klicken Sie auf den Dropdown-Pfeil **Ghost Mode** (Ghostmodus), und wählen Sie **Enable** (Aktiviert) oder **Disable** (Deaktiviert) aus. Wenn Sie den Ghostmodus aktivieren, können Sie die aktuellen und vorherigen, während des Betriebs gewechselten (hot-plugged) CIM-Verbindungen anzeigen. Wenn der Ghostmodus deaktiviert ist, werden nur die aktuellen CIM-Verbindungen angezeigt. Die Standardeinstellung ist **Enable** (Aktiviert).
11. Nach Abschluss klicken Sie auf **OK**, um alle Systemeinstellungen zu übernehmen. Klicken Sie auf **Cancel** (Abbrechen), um das Fenster zu schließen, ohne die Änderungen zu speichern.

Benutzerbereich

Im Benutzerbreich werden im verbundenen Paragon-System gespeicherte Benutzer und deren Profile angezeigt.

Doppelklicken Sie auf einen Benutzer, um das Dialogfeld *User Information* (Benutzerinformationen) anzuzeigen. Administratoren können hier Kontoeigenschaften für ausgewählte Benutzer ändern.

SYMBOL	ANZEIGE:
	Administrator, angemeldet und verbunden
	Administrator, angemeldet und nicht verbunden
	Administrator, abgemeldet und nicht verbunden
	Benutzer, angemeldet und verbunden
	Benutzer, angemeldet und nicht verbunden
	Benutzer, abgemeldet und nicht verbunden

Benutzer erstellen

1. Wählen Sie **Users** > **Create** (Benutzer > Erstellen) aus. Das Dialogfeld *Add User* (Benutzer hinzufügen) wird angezeigt.

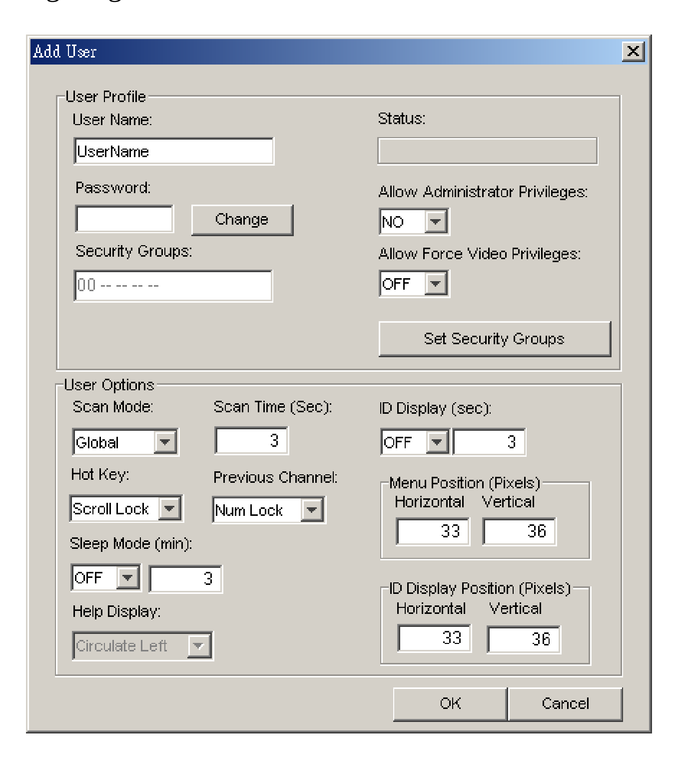


Abbildung 12 - Dialogfeld ***Add User*** *(Benutzer hinzufügen)*

2. Geben Sie im Feld **User Name** (Benutzername) den Namen des neuen Benutzers ein.

3. Klicken Sie auf **Change** (Ändern). Daraufhin wird das Dialogfeld *Change Password* (Kennwort ändern) geöffnet. Geben Sie im Feld **Enter New Password** (Neues Kennwort eingeben) ein neues Kennwort ein, und wiederholen Sie im Feld **Repeat Password** (Kennwort erneut eingeben) die Kennworteingabe zur Bestätigung. Klicken Sie anschließend auf **OK**.



*Abbildung 13 - Dialogfeld **Change Password** (Kennwort ändern)*

4. Das Feld **Security Groups** (Sicherheitsgruppen) wird automatisch entsprechend den Standardeinstellungen des verbundenen Paragon-Switches ausgefüllt. Klicken Sie zum Ändern der zugewiesenen Sicherheitsgruppen auf die Schaltfläche **Set Security Groups** (Sicherheitsgruppen festlegen), und ändern Sie die Standardgruppen (weitere Informationen zu Sicherheitsgruppen finden Sie im Paragon-Benutzerhandbuch).
5. Klicken Sie auf den Dropdown-Pfeil **Allow Administrator Privileges** (Administratorrechte zulassen), und wählen Sie in der Liste eine Option aus.
6. Klicken Sie im Bereich **User Options** (Benutzeroptionen) auf den Dropdown-Pfeil **Scan Mode** (Prüfmodus), und wählen Sie den Prüfmodus für diesen Benutzer aus. Im Prüfmodus **Global** (Standardeinstellung) gilt für jeden Channel die gleiche Prüfzeit (Standardeinstellung 3 Sekunden). Im Modus **Individual** (Individuell) wird auf jeden Channel die vom Administrator auf der Bildschirmbenutzeroberfläche festgelegte Prüfzeit angewendet. Wenn Sie beim Prüfmodus **Global** die Anzahl der Sekunden ändern möchten, geben Sie den neuen Zeitraum (in Sekunden) im Feld **Scan Time (Sec)** (Prüfzeit in Sekunden) ein.
7. Klicken Sie auf den Dropdown-Pfeil **Hot Key** (Zugriffstaste), und wählen Sie in der Liste eine Taste aus. Wenn Sie diese Taste auf einer Benutzerstation in der Paragon-Konfiguration zweimal schnell hintereinander drücken, wird die Bildschirmbenutzeroberfläche von Paragon Manager angezeigt. Diese Option wird zwar in Paragon Manager *eingestellt*, aber nur auf lokalen Benutzerstationen im Paragon-System *verwendet*.
8. Klicken Sie auf den Dropdown-Pfeil **Previous Channel** (Vorheriger Channel), und wählen Sie in der Liste eine Taste aus. Wenn Sie diese Taste auf einer Benutzerstation in der Paragon-Konfiguration drücken, wird der zuvor angezeigte Channel eingeblendet. Wählen Sie **None** (Keiner), um diese Funktion außer Kraft zu setzen. Diese Option wird zwar in Paragon Manager *eingestellt*, aber nur auf lokalen Benutzerstationen im Paragon-System *verwendet*.
9. Klicken Sie auf den Dropdown-Pfeil **Sleep Mode (min)** (Energiesparmodus in Minuten), und aktivieren oder deaktivieren Sie den Energiesparmodus (d. h. "Saver" [Energiesparmodus mit Floater] oder "Green" [Energiesparmodus]). Wenn Sie beim Aktivieren **Saver** (Energiesparmodus mit Floater) oder **Green** (Energiesparmodus) wählen, geben Sie die Anzahl von Minuten ohne Tastatur- oder Mausaktivitäten ein, nach der der Bildschirm der Benutzerstation ausgeblendet wird. Bei Auswahl der Option **Saver** (Energiesparmodus mit Floater) wird auf dem schwarzen Bildschirm noch ein bewegliches Symbol (Floater) angezeigt, bei der Option **Green** (Energiesparmodus) nicht.
10. Mit der Option **Help Display** (Hilfeanzeige) legen Sie fest, wie das Paragon-Hilfefenster von einer Benutzerstation in der Paragon-Konfiguration aktiviert wird.
11. Klicken Sie auf den Dropdown-Pfeil **ID Display (sec)** (ID-Anzeige in Sekunden), um die ID-Anzeige zu aktivieren oder zu deaktivieren. Wenn Sie **On** (Ein) wählen, wird die ID-Anzeige

während der im nächsten Feld eingegebenen Anzahl von Sekunden auf dem Bildschirm der Benutzerstation angezeigt.

12. Legen Sie in den Feldern **Horizontal** und **Vertical** (Vertikal) unter **Menu Position** (Menüposition) und **ID Display Position** (ID-Anzeigeposition) die Position des Menüs auf allen Bildschirmen in der Paragon-Konfiguration fest.
13. Feld **Allow Force Video Privileges** (Force Video-Rechte zulassen): Ein Administrator oder Benutzer mit Administratorrechten kann standardmäßig die Force Video-Funktion (Videoumleitung) ausführen. Damit ein Benutzer mit Administratorrechten diese Funktion jedoch ausführen kann, müssen ihm die entsprechenden Rechte eingeräumt werden. Bei mehreren Paragon-Switches in Ihrem Paragon-System müssen Sie u. U. eine Verbindung zu diversen Paragon-Switches herstellen, um die Force Video-Rechte für den jeweiligen Benutzer einzurichten, da die Benutzerdaten auf jedem Paragon-Switch separat gespeichert sind. Wählen Sie **ON** (Ein), um dem Benutzer die Rechte einzuräumen, oder **OFF** (Aus), um die Rechte zu deaktivieren.
14. Klicken Sie anschließend auf **OK**, oder klicken Sie auf **Cancel** (Abbrechen), um den Vorgang zu beenden, ohne einen neuen Benutzer hinzuzufügen.

Benutzer löschen

Wenn Sie einen Benutzer im Paragon Manager-Fenster löschen, wird das Benutzerkonto aus dem Paragon Manager-Fenster und dem derzeit verbundenen Paragon-System gelöscht.

1. Klicken Sie im Benutzerbereich auf den zu löschenden Benutzer.
2. Wählen Sie **Users** > **Delete** (Benutzer > Löschen) aus. Das Dialogfeld *Confirm User Delete* (Löschen des Benutzers bestätigen) wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um den Benutzer zu löschen, oder klicken Sie auf **No** (Nein), um das Dialogfeld zu schließen, ohne den Benutzer zu löschen.

***Hinweis:** Der Benutzer **Admin** kann nicht gelöscht werden.*

Benutzereigenschaften anzeigen

Administratoren können in Paragon Manager Benutzereigenschaften ändern.

1. Klicken Sie im Benutzerbereich auf den Benutzer, dessen Eigenschaften geändert werden sollen, oder doppelklicken Sie einfach auf den Benutzer.
2. Wählen Sie **Users** > **Property** (Benutzer > Eigenschaft) aus, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Benutzer, und wählen Sie **Property** (Eigenschaft) aus dem Kontextmenü aus. Das Dialogfeld *User Information* (Benutzerinformationen) wird angezeigt.

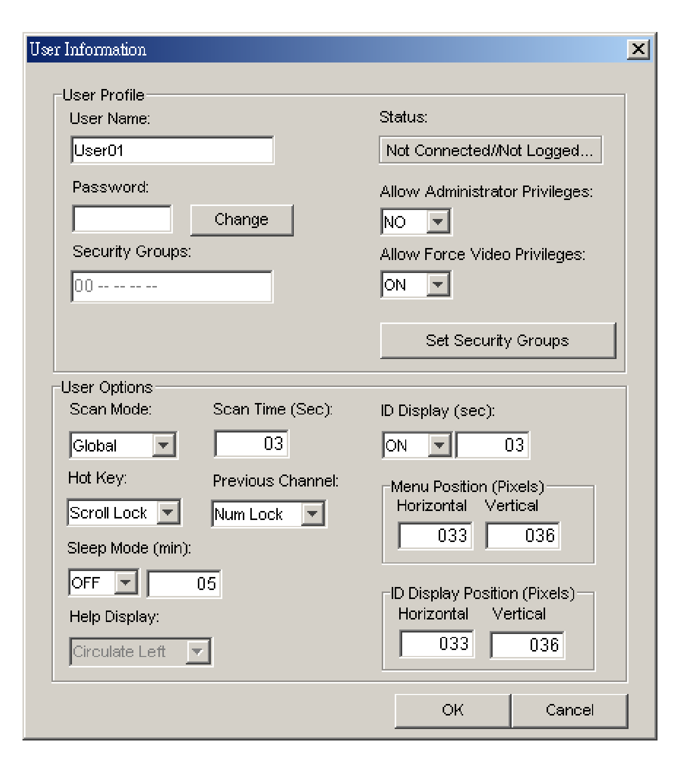


*Abbildung 14 - Dialogfeld **User Information** (Benutzerinformationen)*

3. Ändern Sie die Eigenschaften des Benutzers entsprechend den im Abschnitt **Creating a User** genannten Richtlinien.
4. Klicken Sie anschließend auf **OK**, um die Benutzereigenschaften zu ändern, oder klicken Sie auf **Cancel** (Abbrechen), um das Dialogfeld ohne Speichern der Änderungen zu schließen.

Nicht alle Eigenschaften des Administratorbenutzers (Admin) können geändert werden. Wenn Sie das Administratorsymbol im Benutzerbereich auswählen und das Dialogfeld *User Information* (Benutzerinformationen) für den Administrator aktivieren, sind diese Eigenschaften deaktiviert (siehe Abbildung unten). Zu den nicht änderbaren Eigenschaften zählen **User Name** (Benutzername), **Allow Administrator Privileges** (Administratorrechte zulassen), **Allow Force Video Privileges** (Force Video-Rechte zulassen), **Set Security Groups** (Sicherheitsgruppen festlegen) und **Help Display** (Hilfeanzeige).

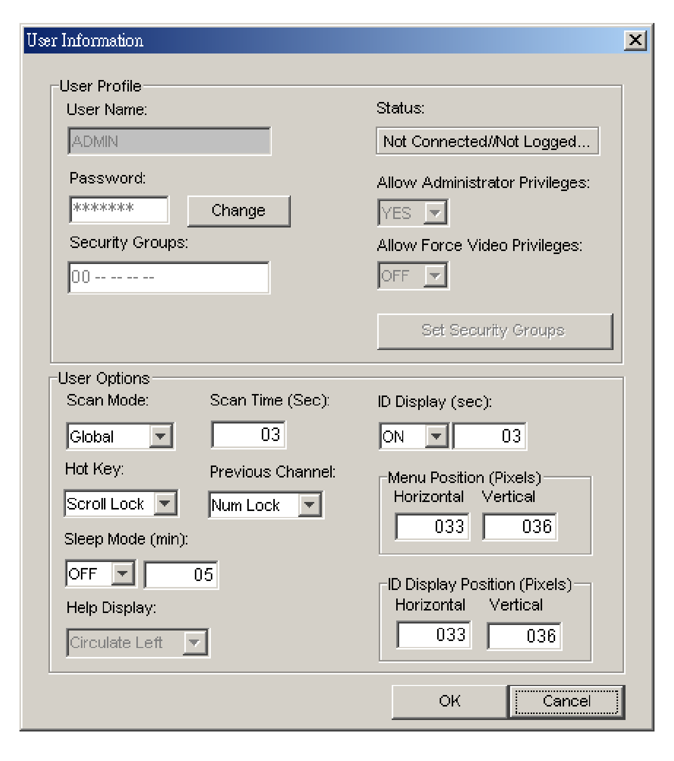


*Abbildung 15 - Dialogfeld **User Information** (Benutzerinformationen) für den Admin-Benutzer*

Benutzerprofile speichern

Administratoren können die Benutzerdatenbank des verbundenen Paragon-Systems mit dem Befehl **Save Profile** (Profil speichern) auf dem lokalen Computer sichern.

1. Wählen Sie **Users** > **Save Profile** (Benutzer > Profil speichern) aus. Das Dialogfeld *Select destination path* (Zielpfad auswählen) wird geöffnet.

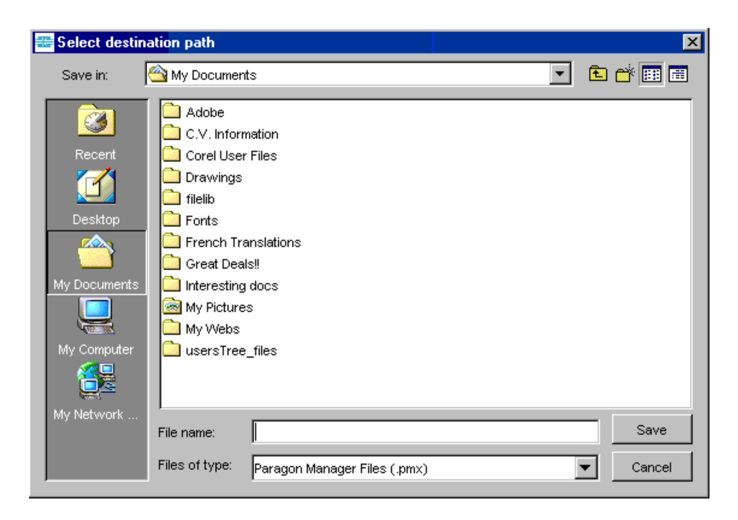


*Abbildung 16 - Dialogfeld **Select Destination Path** (Zielpfad auswählen)*

2. Wählen Sie im lokalen System den gewünschten Speicherort für das Profil aus. Geben Sie im Feld **File Name** (Dateiname) den Namen der Datei ein, und klicken Sie auf **Save** (Speichern). In einem Bestätigungsfenster werden der Pfad des ausgewählten Ordners und die Datei angezeigt. Klicken Sie zum Schließen des Meldungsfensters auf **OK**.

Benutzerprofile laden

Verwenden Sie den Befehl **Load Profiles** (Profile laden), um zuvor gesicherte Paragon Manager-Dateien wiederherzustellen.

1. Wählen Sie **Users** > **Load Profiles** (Benutzer > Profile laden) aus. Das Dialogfeld *Confirm Load User Profile* (Laden des Benutzerprofils bestätigen) wird geöffnet.



*Abbildung 17 - Dialogfeld **Confirm Load User Profile** (Laden des Benutzerprofils bestätigen)*

2. Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um vorhandene Benutzerprofile zu laden, oder klicken Sie auf **No** (Nein), um das Dialogfeld zu schließen.

Hinweis: *Wenn Sie ein Benutzerprofil für einen derzeit in Paragon Manager angezeigten Benutzer laden, wird das neue Profil durch das ältere Profil ersetzt.*

Wichtig: Der Befehl "Load Profiles" (Profile laden) kann zum Wiederherstellen zuvor gespeicherter Paragon Manager-Systemdatenbankdateien (*.mxd) aus einer älteren Paragon HW3-Konfiguration verwendet werden.

Protokollbereich

Ereignisprotokolleinstellungen bearbeiten

Im Protokollbereich unten im Paragon Manager-Fenster werden Ereignisse im Paragon-System angezeigt. Administratoren können Standardereignisse und Nachrichtenfilter aufzeichnen und konfigurieren, Schweregrade für Ereignisse festlegen und zur einfacheren Identifizierung Farben zuweisen.

1. Wählen Sie **Setup** > **Log Setting** (Setup > Protokolleinstellung) aus. Das Dialogfeld *Edit Log Setting* (Protokolleinstellung bearbeiten) wird geöffnet.

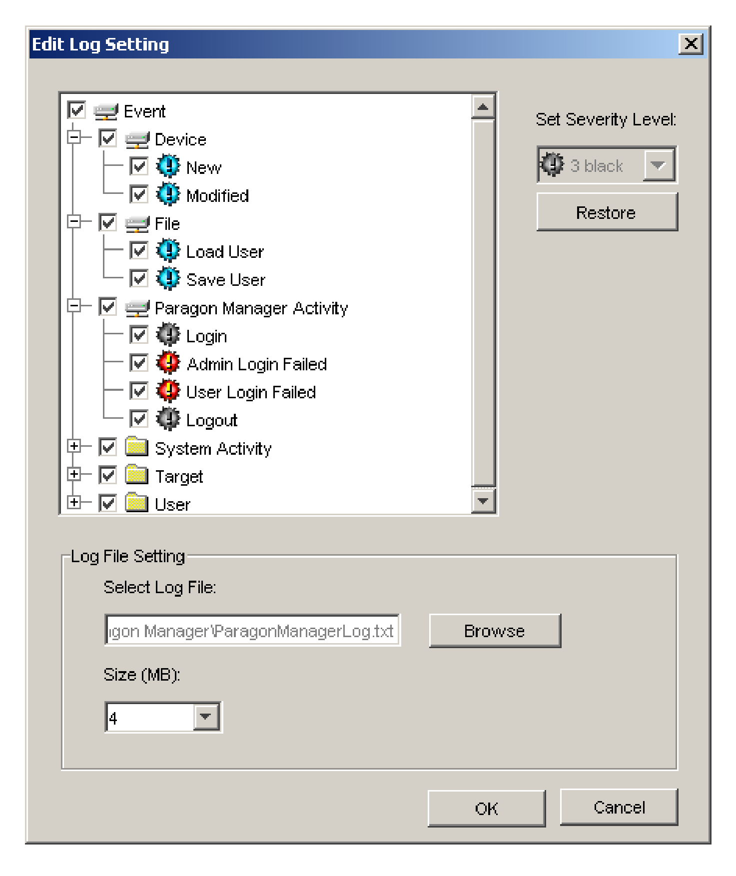


*Abbildung 18 - Dialogfeld **Edit Log Setting** (Protokolleinstellung bearbeiten)*

2. Klicken Sie auf das Plus- oder Minuszeichen (+ und –), um die Ereignisstruktur in diesem Dialogfeld ein- oder auszublenden. Die Einträge in der Ereignisstruktur sind vordefinierte, in Paragon Manager programmierte Ereignisse.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen vor einem auszuwählenden Gerät, und legen Sie Ereignisse für die Aufzeichnung im Protokollbereich fest. Wählen Sie ein Ereignis für das Gerät aus.
4. Klicken Sie auf der rechten Seite des Dialogfelds auf den Dropdown-Pfeil **Set Severity Level** (Schweregrad festlegen), und wählen Sie einen Schweregrad aus. Den Schweregraden sind Farben zugeordnet: Für einen hohen Schweregrad wird ein rotes Symbol verwendet, ein mittlerer Schweregrad wird durch ein blaues Symbol dargestellt, und der niedrigste Schweregrad ist durch ein schwarzes Symbol gekennzeichnet. Klicken Sie zum Wiederherstellen der Standardschweregrade für Ereignisse auf **Restore** (Wiederherstellen).
5. Das Feld **Select Log File** (Protokolldatei auswählen) im Bereich **Log File Setting** (Protokolldateieinstellung) enthält den Speicherort für gespeicherte Protokolldateien. Der Standardspeicherort lautet: *C:/Dokumente und Einstellungen/(Benutzername)*. Zum Ändern

des Standardspeicherortes klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), und navigieren Sie zu dem Ordner, in dem die Protokolldateien gespeichert werden sollen.

6. Klicken Sie auf den Dropdown-Pfeil **Size (MB)** (Größe [MB]), um den Grenzwert für die Dateigröße auszuwählen (die Standardeinstellung ist 4 MB). Wenn die Protokolldatei die in diesem Feld definierte Größe erreicht, erstellt Paragon Manager automatisch eine neue Protokolldatei, in der die Ereignisse weiterhin gespeichert werden.
7. Klicken Sie auf **OK**, um die Protokolleinstellungen zu speichern, oder klicken Sie auf **Cancel** (Abbrechen), um das Dialogfeld ohne Speichern der Änderungen zu schließen.

Powerstrip-Ansicht

Das Fenster **Power Strip View** (Powerstrip-Ansicht) ist eine mobile Anzeige der mit Ihrem Paragon-Switch verbundenen Raritan-Powerstrips für die Remote-Stromzufuhrsteuerung. Jeder Knoten in der Powerstrip-Struktur stellt einen Powerstrip dar. Klicken Sie auf das Plus- oder Minuszeichen (+ und –), um die an jedem seriell gesteuerten Powerstrip-Ausgang angeschlossenen Geräte ein- oder auszublenden. Wenn das Fenster **Power Strip View** (Powerstrip-Ansicht) nicht angezeigt wird, wählen Sie **View** > **Power Strip** (Ansicht > Powerstrip).

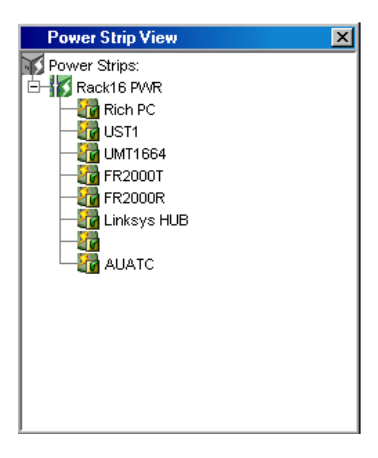


*Abbildung 19 - Fenster **Power Strip View** (Powerstrip-Ansicht)*

Paragon Manager erkennt die mit Ihrem Paragon-System verbundenen Powerstrips von Raritan automatisch. Klicken Sie auf einen Powerstrip in der Struktur, um seine Ausgänge anzuzeigen. Klicken Sie auf das Plus- oder Minuszeichen (+ und –), um die Ansicht ein- oder auszublenden. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Powerstrip-Ausgang, um seine Eigenschaften anzuzeigen.

Powerstrip-Daten bearbeiten

Sie können Powerstrips und Ausgänge benennen, um die Powerstrips in Ihrer Paragon-Konfiguration zu untergliedern und die daran angeschlossenen Geräte zu überwachen.

1. Doppelklicken Sie auf das Symbol eines Powerstrips, um dessen Eigenschaften anzuzeigen. Das Dialogfeld *Outlet Information* (Ausgangsinformationen) wird angezeigt.

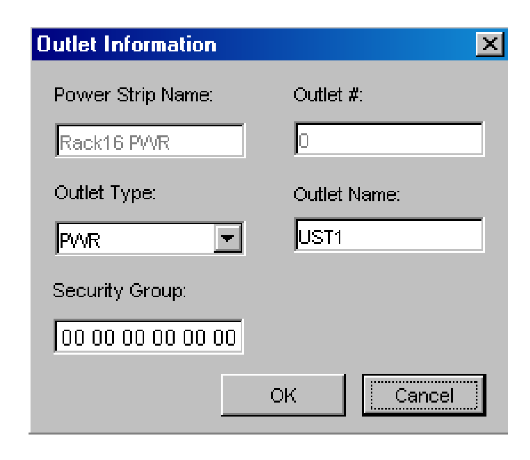


*Abbildung 20 - Dialogfeld **Outlet Information** (Ausgangsinformationen)*

2. Der Standardname des Strips wird im Feld **Power Strip Name** (Powerstrip-Name) angezeigt. Geben Sie ggf. einen neuen Namen ein.
3. Das Feld **Outlet #** (Ausgang [Nr.]) wird automatisch ausgefüllt und kann nicht geändert werden.
4. Klicken Sie auf den Dropdown-Pfeil **Outlet Type** (Ausgangstyp), um den Ausgangstyp auszuwählen: **PWR** (Strom) oder **CPU**.
5. Geben Sie im Feld **Outlet Name** (Ausgangsname) den Namen des Ausgangs ein.
6. Geben Sie im Feld **Security Group** (Sicherheitsgruppe) die Sicherheitsgruppe ein.
7. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern, oder klicken Sie auf **Cancel** (Abbrechen), um das Fenster ohne Speichern der Änderungen zu schließen.

***Hinweis:** Da der Powerstrip nicht erkennen kann, welcher Gerätetyp über die Netzkabel einem bestimmten Ausgang zugeordnet ist, müssen Ausgangszuordnungen manuell erstellt werden. Erst dann kann ein Ausgang den von ihm mit Strom versorgten Gerätetyp angeben.*

Zuordnung von Powerstrip-Ausgängen

Sie können über die Paragon Manager-Benutzeroberfläche spezifische Geräte nicht zugewiesenen Powerstrip-Ausgängen zuweisen.

1. Erweitern Sie die Powerstrip-Struktur, um den Ausgang anzuzeigen, den Sie dem ausgewählten Gerät zuweisen möchten.
2. Klicken Sie im Gerätebereich auf ein Gerät, und ziehen Sie das Gerätesymbol auf das gewünschte Ausgangssymbol.
3. Beim Loslassen des Geräts wird ein Bestätigungsfenster angezeigt. Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um das Gerät diesem Ausgang zuzuordnen. Klicken Sie auf **No** (Nein), um den Vorgang abzubrechen. Sie können das Gerät nun über die Paragon-Bildschirmbenutzeroberfläche steuern.

***Hinweis 1:** Geräten mit redundanten Netzteilen können bis zu vier Ausgänge zugeordnet werden.*

***Hinweis 2:** Paragon Manager ermöglicht nur das Konfigurieren der Einstellung für die Powerstrip-Zuordnung. Das Steuern des zugeordneten Powerstrips ist über Paragon Manager nicht möglich. Zum Steuern des Powerstrips müssen Sie die Paragon-Bildschirmbenutzeroberfläche verwenden. Weitere Informationen finden Sie im **Paragon II-Benutzerhandbuch**, das Sie von der Raritan-Website unter **Firmware und Dokumentation** herunterladen können: http://www.raritan.com/support/firmware-and-documentation/.*



Channel-Informations-Editor

So zeigen Sie die Eigenschaften an oder ändern den Namen des Channels:

1. Wählen Sie den Ziel-Channel im Fenster **Device View** (Geräteansicht) aus.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den markierten Channel, und wählen Sie **Property** (Eigenschaft) aus dem Kontextmenü aus. Das Dialogfeld *Channel Information Editor* (Channel-Informations-Editor) wird geöffnet.

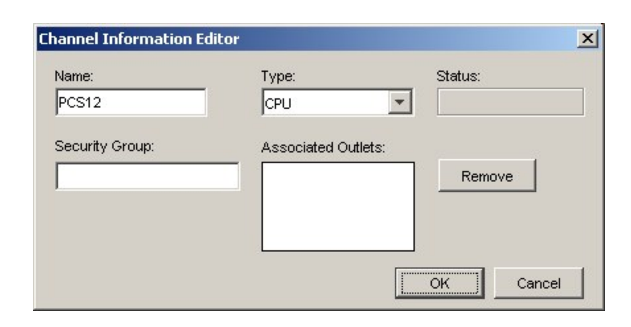


*Abbildung 21 - Dialogfeld **Channel Information Editor** (Channel-Informations-Editor)*

- **Name:** Benennen Sie das Gerät auf diesem Channel.
- **Type (Typ):** Wählen Sie den Gerätetyp aus, **CPU** für Zielserver oder einen der Raritan-Powerstrips oder in der Liste enthaltene Drittanbieter-Switches.

  Abhängig vom ausgewählten **Type** (Typ) werden im Dialogfeld u. U. weitere Informationen angezeigt.
- **Status:** Zeigt den aktuellen Status eines Zielgeräts auf diesem Channel an.
- **Security Group (Sicherheitsgruppe):** Die Sicherheitsgruppen, zu denen das Zielgerät gehört *(betrifft nur den lokalen Paragon-Zugriff außerhalb von CommandCenter)*.
- **Associated Outlets (Zugewiesene Ausgänge):** Listet alle diesem Zielgerät zugewiesenen Stromausgänge auf. Wählen Sie einen Ausgang aus, und klicken Sie auf **Remove** (Entfernen), um eine Zuordnung aufzuheben.
- **Serial Number (Seriennummer):** Zeigt die Seriennummer eines Geräts an, das nicht dem Typ **CPU** entspricht.

3. Klicken Sie zum Speichern der Änderungen auf **OK**, oder klicken Sie auf **Cancel** (Abbrechen), um den Vorgang ohne Speichern abzubrechen.
4. Nach dem Speichern der Channel-Informationen wird der Name dieses Gerät im Fenster von System Controller Admin und im CommandCenter-Fenster Ports konfigurieren angezeigt.

Multifunktionsansichtsbereich (MFV)

Im Multifunktionsansichtsbereich (MFV) des Bildschirms werden detaillierte Informationen zu den im Geräte- und Benutzerbereich oder im Powerstrip-Fenster ausgewählten Elementen angezeigt. Administratoren können über diese Liste Elementeigenschaften bearbeiten.

Wenn Sie in der Gerätestruktur ein Gerät auswählen, werden Informationen zum Ziel in der Multifunktionsansicht angezeigt: Name, Gerätetyp, Sicherheitsgruppe und Gerätestatus. Wählen Sie in der Benutzerstruktur einen Benutzer aus, werden benutzerspezifische Informationen in der Multifunktionsansicht angezeigt: Benutzername, Administratorstatus, Sicherheitsgruppe, Prüfrate und Verbindungsinformationen. Bei Auswahl eines Powerstrip-Ausgangs werden der Ausgangsname und der verbundene Gerätetyp in der Multifunktionsansicht angezeigt.

Administratoren können durch Doppelklicken auf einen Eintrag in der Multifunktionsansicht das Eigenschaftendialogfeld für diesen Eintrag aktivieren. Außerdem können sie Daten für Geräte, Benutzer oder Ausgänge, wie in den entsprechenden Abschnitten dieses Kapitels beschrieben, ändern.

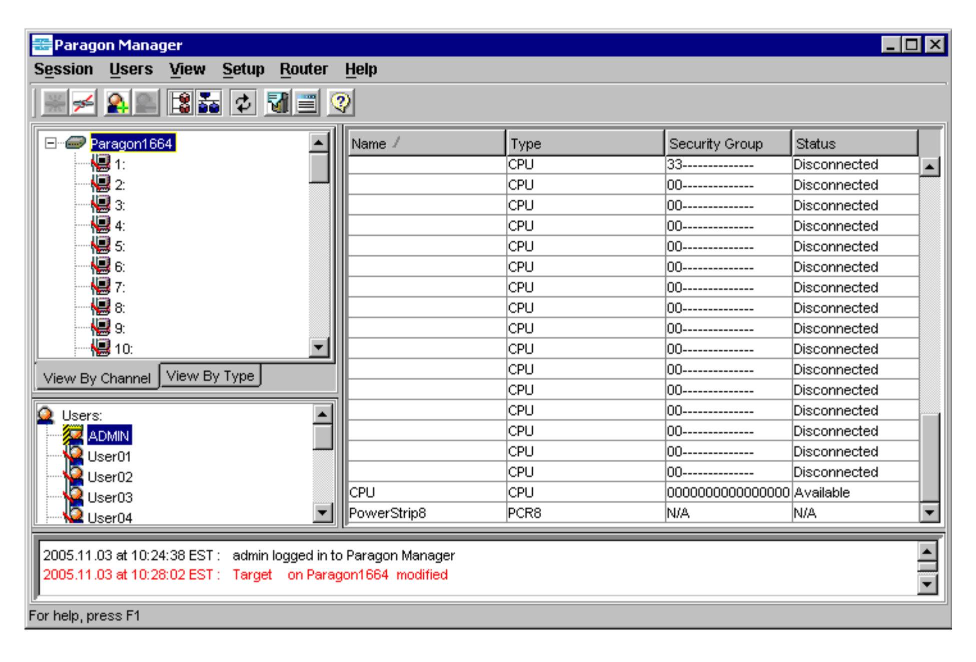


Abbildung 22 - Multifunktionsansicht mit Channel-Daten

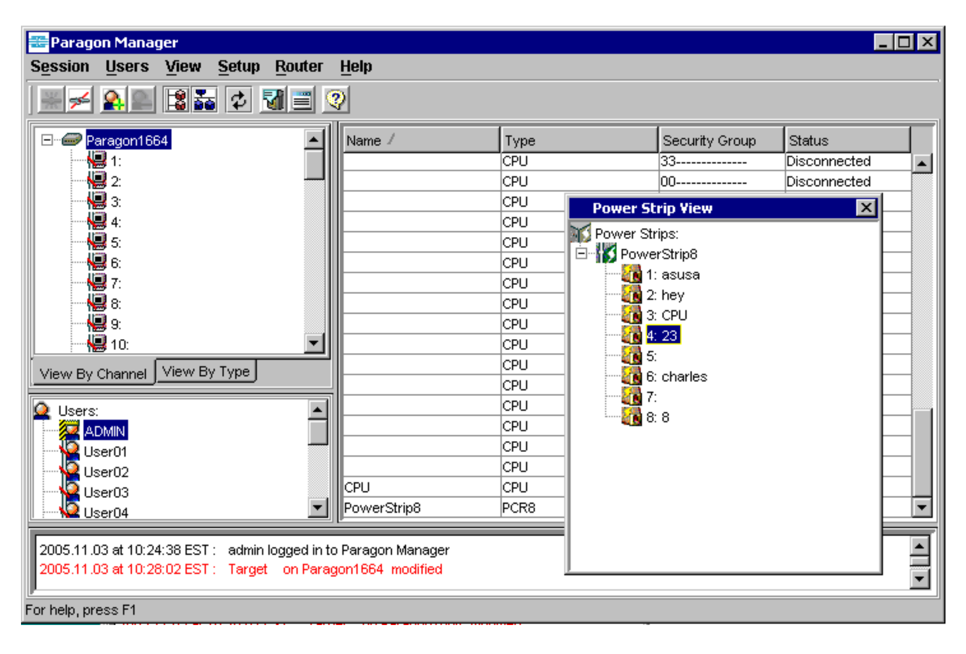


*Abbildung 23 - Multifunktionsansicht mit Fenster **Power Strip View** (Powerstrip-Ansicht)*



Multiple Video-Funktion einrichten

Mit Multiple Video können Benutzer mehrere Video-Ports eines Servers nutzen. Dadurch erhalten sie eine erhöhte Flexibilität beim Videozugriff und bei den Port-Operationen.

Mit Multiple Video (auch "Port-Following-Switch" genannt) können mehrere Benutzerstationen (2 oder 4) gleichzeitig die Videoausgabe eines Servers mit mehreren Video-Ports anzeigen. Multiple Video kann auch zum Senden von Video von separaten Servern an sequentielle Benutzerstationen verwendet werden. Diese Funktion wird über die Paragon-Bildschirmbenutzeroberfläche gesteuert, muss jedoch zuvor in Paragon Manager konfiguriert werden. Beachten Sie dabei, dass nur Channels desselben Paragon-Switches als Gruppe zugeordnet werden können. Für jedes Paragon-System können bis zu 256 Zuordnungsgruppen eingerichtet werden.

Hinweis: *Auf der Paragon-Bildschirmbenutzeroberfläche kann jeder Benutzer die Multiple Video-Funktion ausführen. Die Channel-Zuordnung in Paragon Manager muss jedoch durch einen Administrator oder Benutzer mit Administratorrechten erfolgen.*

Zuordnungsgruppe hinzufügen

Für die Multiple Video-Funktion muss zuerst die Channel-Zuordnung eingerichtet werden. Eine Zuordnungsgruppe besteht aus 2 oder 4 Channels, wobei jeder Channel nur jeweils einer Gruppe zugeordnet sein darf.

1. Wählen Sie **Setup** > **Multiple Video** (Setup > Multiple Video) aus. Das Dialogfeld *Add Multiple Port Association* (Mehrere Port-Zuordnungen hinzufügen) wird angezeigt.

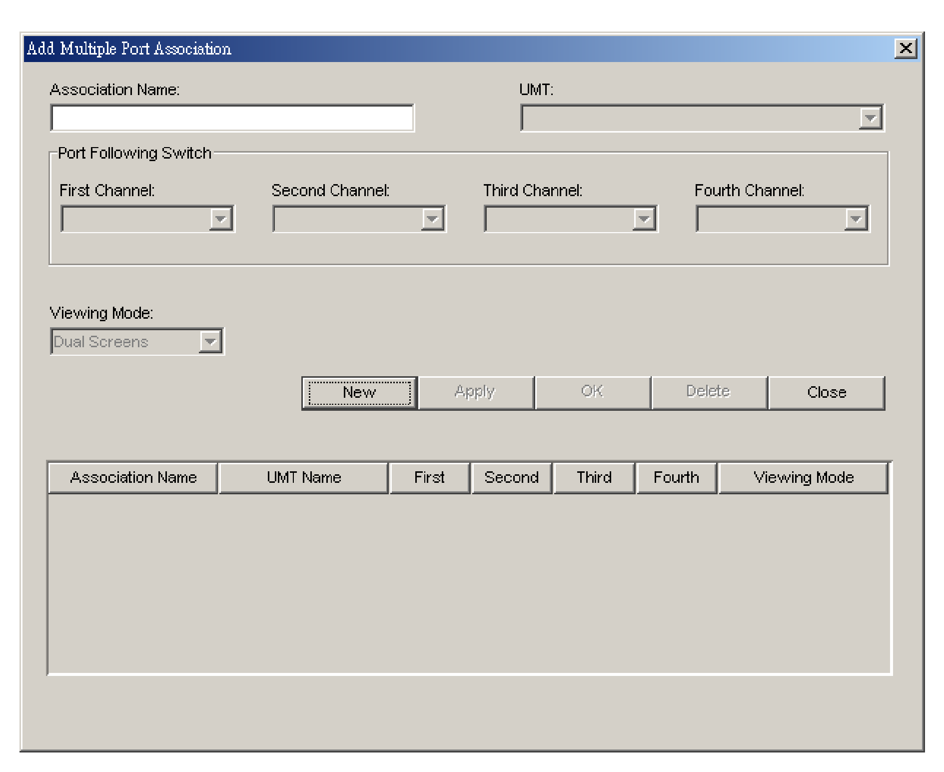


*Abbildung 24 - Dialogfeld **Add Multiple Port Association** (Mehrere Port-Zuordnungen hinzufügen) – Startbildschirm*

2. Klicken Sie auf **New** (Neu), um mit einer Zuordnung zu beginnen.
3. Geben Sie im Feld **Association Name** (Zuordnungsname) einen Namen ein, um diese Zuordnungsgruppe zu definieren. Sie können bis zu 20 Zeichen eingeben.



4. Klicken Sie auf den Dropdown-Pfeil **UMT**, und wählen Sie den Paragon-Channel aus, dessen Channels Sie zuordnen möchten. Standardmäßig folgt auf jeden Namen eines Paragon-Switches dessen Seriennummer.
5. Klicken Sie auf den Dropdown-Pfeil **Viewing Mode** (Ansichtsmodus), und wählen Sie die gewünschte Option, wie nachstehend erläutert, aus.
   – Mit **Dual Screens** (Zwei Fenster) werden zwei Channels zugeordnet.
   – Mit **Quad Screens** (Vier Fenster) werden vier Channels zugeordnet.
6. Klicken Sie auf den Dropdown-Pfeil **First Channel** (Erster Channel), und wählen Sie die Nummer des Channels aus, über den beim Zugriff die Videoausgabe anderer Channels aktiviert werden kann.
7. Klicken Sie auf den Dropdown-Pfeil **Second Channel** (Zweiter Channel), und wählen Sie die Nummer des Channels aus, dessen Videoausgabe beim Zugriff auf den ersten Channel aktiviert werden soll.
8. Wiederholen Sie Schritt 7 für **Third Channel** (Dritter Channel) und **Fourth Channel** (Vierter Channel), wenn Sie in Schritt 5 die Option "**Quad Screens**" (Vier Fenster) ausgewählt haben.
9. Wählen Sie anschließend die gewünschte Option wie folgt aus:
   - Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), um die Änderungen ohne Schließen des Dialogfeldes zu speichern.
   - Zum Schließen des Fensters ohne Speichern der Änderungen klicken Sie auf **Close** (Schließen).
   - Wenn weitere Zuordnungsgruppen erstellt werden sollen, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 9, um die einzelnen Zuordnungen fertig zu stellen.

Zuordnungsgruppe bearbeiten

Anstatt eine Zuordnungsgruppe komplett neu zu erstellen, können Sie eine bestehende Zuordnungsgruppe nach Ihren Wünschen bearbeiten.

1. Wählen Sie **Setup** > **Multiple Video** (Setup > Multiple Video) aus. Das Dialogfeld *Add Multiple Port Association* (Mehrere Port-Zuordnungen hinzufügen) wird angezeigt.
2. Klicken Sie in der Liste unten im Dialogfeld auf die zu bearbeitende Zuordnungsgruppe.

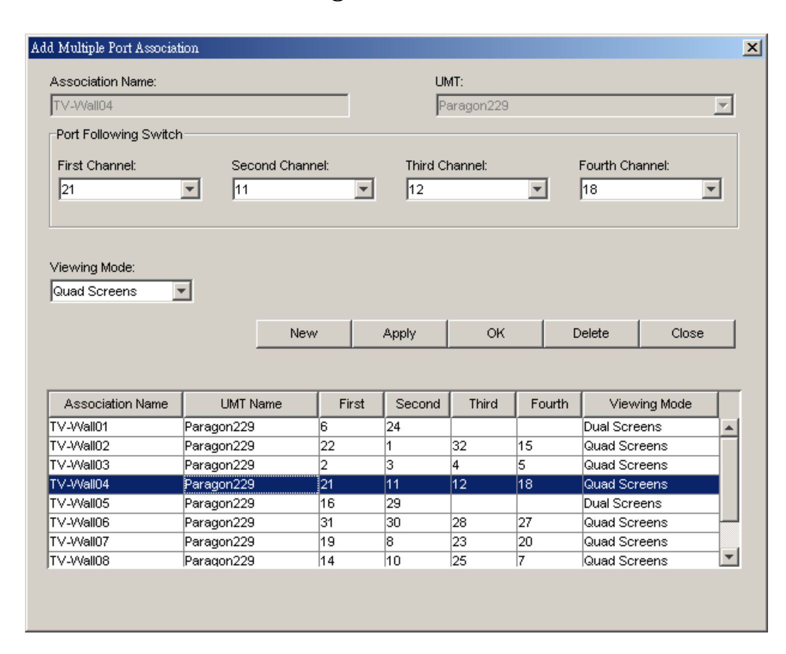


*Abbildung 25 - Dialogfeld **Add Multiple Port Association** (Mehrere Port-Zuordnungen hinzufügen) – Daten bearbeiten*

3. (Optional) Wenn die Gesamtzahl der Channels geändert werden soll, klicken Sie auf den Dropdown-Pfeil **Viewing Mode** (Ansichtsmodus), und wählen Sie die entsprechende Option aus.
4. Ändern Sie die Channel-Konfiguration.
5. Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), um die Änderungen zu speichern, oder klicken Sie auf **Close** (Schließen), um das Dialogfeld ohne Speichern der Änderungen zu schließen.

Zuordnungsgruppe löschen

Jede nicht mehr benötigte oder überholte Zuordnungsgruppe kann aus der Liste gelöscht werden.

1. Wählen Sie **Setup** > **Multiple Video** (Setup > Multiple Video) aus. Das Dialogfeld *Add Multiple Port Association* (Mehrere Port-Zuordnungen hinzufügen) wird angezeigt.
2. Klicken Sie in der Liste unten im Dialogfeld auf die zu bearbeitende Zuordnungsgruppe.
3. Klicken Sie auf **Delete** (Löschen).
4. Klicken Sie auf **Y**, um die Gruppe zu löschen, oder auf **N**, um den Löschvorgang abzubrechen.

Videoumleitung (Force Video)

Sie können die Video-/Tastatur-/Maussignale einer Channel-Ausgabe an eine bestimmte Benutzerstation leiten und auf diese Weise das Video-Abbild auf dem Bildschirm dieser Station anzeigen. Die Signale können jedoch nur an eine Benutzerstation geleitet werden, die mit demselben Paragon-Switch verbunden ist. Standardmäßig ist diese Funktion nur einem Administrator vorbehalten. Wie sie auch von anderen Benutzern ausgeführt werden kann, ist unter der Einstellung **Force Video** (Videoumleitung) im Abschnitt **Creating a User** (Benutzer erstellen) beschrieben.

1. Stellen Sie zuerst eine Verbindung zum Paragon-Switch her, für den die Force Video-Funktion ausgeführt werden soll. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter **Connection and Login**.
2. Verwenden Sie zur Ausführung der Force Video-Funktion eine der folgenden Methoden:
   - Klicken Sie im Channel-Bereich auf den Channel des Zielservers, und wählen Sie **Setup** > **Force Video** (Setup > Videoumleitung) aus.
   - Klicken Sie im Channel-Bereich mit der rechten Maustaste auf den Channel des Zielservers, und wählen Sie die Option **Force Video** (Videoumleitung) aus dem Kontextmenü aus.

   Das Dialogfeld *Force Video* (Videoumleitung) wird angezeigt.



*Abbildung 26 - Dialogfeld **Force Video***

3. Klicken Sie auf den Dropdown-Pfeil **User Port** (Benutzer-Port), und wählen Sie den Benutzer-Port aus, mit dem die gewünschte Benutzerstation verbunden ist.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Status des IBM-Blade-Channels aktualisieren

Der Paragon-Switch erkennt den Status des IBM-Blade-Servers nicht automatisch und zeigt ihn nicht in Echtzeit an. Zum Aktualisieren des Channel-Status können Sie den Befehl "RefreshBLD-I" auf der Bildschirmbenutzeroberfläche oder im Paragon Manager ausführen. Weitere Informationen zum Aktualisieren des IBM-Blade-Channel-Status über die Bildschirmbenutzeroberfläche finden Sie im *Paragon II-Benutzerhandbuch*, das Sie von der Raritan-Website unter **Firmware und Dokumentation** herunterladen können: http://www.raritan.com/support/firmware-and-documentation/.

1. Überprüfen Sie, ob die im Fenster "Device View" (Geräteansicht) angezeigte Channels nach Channel-Nummer sortiert sind. Falls nicht, klicken Sie auf die Registerkarte "View By Channel" (Ansicht nach Channel).
2. Suchen Sie den Channel des IBM BladeCenter-Chassis, dem ein Pluszeichen vorangestellt ist.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Channel, und wählen Sie "Property" (Eigenschaft). Das Dialogfeld Channel Information Editor (Channel-Informations-Editor) wird geöffnet.
4. Geben Sie RefreshBLD-I (BLD-I aktualisieren) in das Feld **Name** ein. Denken Sie daran, dass bei diesem Befehl die Groß-/Kleinschreibung beachtet wird.
5. Klicken Sie auf OK. Das Paragon-System aktualisiert den Channel-Status des IBM Blade. Dieser Vorgang dauert 2 bis 4 Minuten.

Paragon Manager speichert "RefreshBLD-I" nicht als Channel-Name, d. h. dass der Channel des IBM-BladeCenter-Chassis den ursprünglichen Namen wieder herstellt.

NV5128-Router-Zuordnung einrichten

Paragon Version 4.6 oder höher unterstützt das Audio-/Video-Routing bei Verwendung des NVISION® NV5128-Multiformat-Routers und Paragon Manager 2.0.3 oder höher.

Um diese Funktion zu aktivieren, benötigen Sie die Router-Zuordnungsdaten. Mit den Router-Zuordnungsdaten weist Paragon Manager den NV5128-Router an, die Audio-/Videosignale von bestimmten Audio-/Videoquellen an bestimmte Audio-/Videoziele zu leiten, sobald ein Zugriff auf die Paragon-Channels stattfindet.

Wichtig: Die Audio-/Video-Routing-Funktion steht nur für eine "einschichtige" Konfiguration zur Verfügung, die eine Paragon-Haupteinheit oder eine Kombination aus einer Paragon-Haupteinheit und Stacking-Einheiten enthält. Sie können den Router maximal 16 Benutzer-Ports und 128 Channel-Ports im Paragon-System zuordnen.

Übersicht über das Menü "Router"

Das Menü **Router** enthält alle für die Router-Zuordnung erforderliche Befehle.

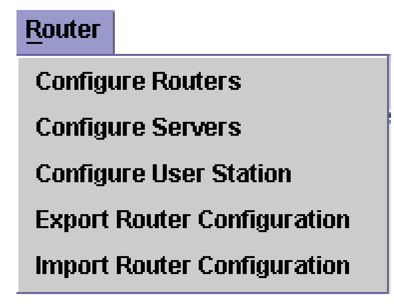


Abbildung 27 - Menü ***Router***



Zum Erstellen der Router-Zuordnungsdaten benötigen Sie drei Befehle:

- **Configure Routers** (Router konfigurieren)
- **Configure Servers** (Server konfigurieren)
- **Configure User Stations** (Benutzerstationen konfigurieren)

Um die neuen Router-Zuordnungsdaten oder Änderungen an vorhandenen Daten zu speichern, verwenden Sie den folgenden Befehl:

- **Export Router Configuration** (Router-Konfiguration exportieren)

Um vorhandene Router-Zuordnungsdaten in Paragon-Manager zu importieren, verwenden Sie den folgenden Befehl:

- **Import Router Configuration** (Router-Konfiguration importieren)

Configure Routers (Router konfigurieren)

Geben Sie mindestens einen NV5128-Router an, den der Paragon-Switch in Paragon-Manager zuordnen soll.

NV5128-Router hinzufügen

1. Wählen Sie **Router** > **Configure Routers** (Router > Router konfigurieren) aus. Das Dialogfeld *Configure Routers* (Router konfigurieren) wird angezeigt.

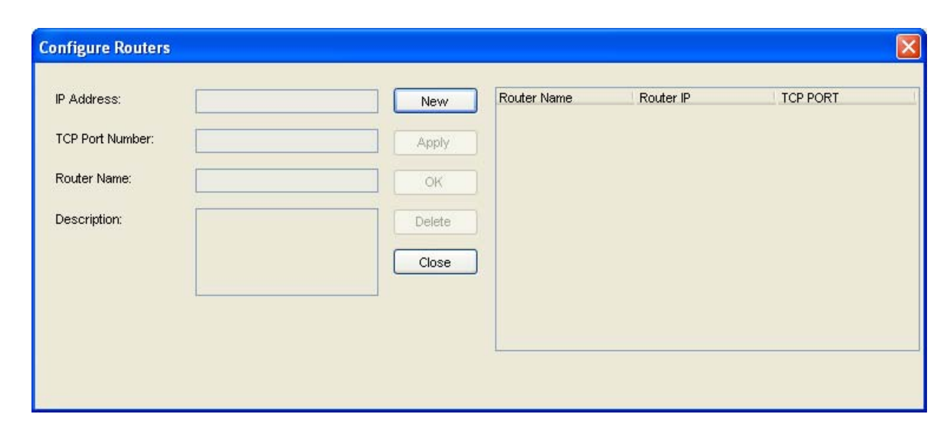


*Abbildung 28 - Dialogfeld **Configure Routers** (Router konfigurieren)*

2. Klicken Sie auf **New** (Neu), um einen Router hinzuzufügen.
3. Geben Sie die IP-Adresse des NV5128-Routers in das Feld **IP Address** (IP-Adresse) ein.
4. Im Feld **TCP Port Number** (TCP-Port-Nummer) muss "5194" angezeigt werden.

> Wichtig: Ändern Sie die TCP-Port-Nummer *nicht*. Andernfalls kann der NV5128-Router nicht über Paragon Manager gesteuert werden.

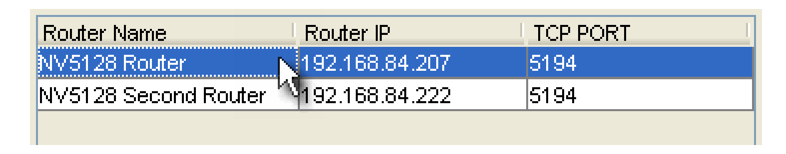
5. Geben Sie im Feld **Router Name** (Router-Name) einen Namen ein, um den Router zu definieren.
6. (Optional) Geben Sie eine Beschreibung in das Feld **Description** (Beschreibung) ein.
7. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), um die Änderungen zu speichern. Die Router-Einstellung wird in der Tabelle auf der rechten Seite angezeigt. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 7, wenn Sie weitere NV5128-Router hinzufügen möchten.

- Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.
- Klicken Sie auf **Close** (Schließen), um das Dialogfeld zu schließen, ohne die Änderungen zu speichern.

NV5128-Router-Einstellungen bearbeiten

Sie können die vorhandenen Router-Einstellungen ändern, wenn die IP-Adresse eines NV5128-Routers geändert wurde oder falsch ist.

1. Wählen Sie **Router** > **Configure Routers** (Router > Router konfigurieren) aus. Das Dialogfeld *Configure Routers* (Router konfigurieren) wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf die Zeile mit den Router-Einstellungen, die Sie in der Tabelle ändern möchten. Die markierten Router-Einstellungen werden in den Feldern auf der linken Seite angezeigt.



Router Name	Router IP	TCP PORT
NV5128 Router	192.168.84.207	5194
NV5128 Second Router	192.168.84.222	5194

Abbildung 29 - Router-Einstellungen

3. Sie können alle Felder ändern, ausgenommen das Feld **Router Name** (Router-Name).
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), um die Änderungen zu speichern. Die Änderungen werden daraufhin in der Tabelle angezeigt. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 4, wenn Sie weitere NV5128-Router-Einstellungen bearbeiten möchten.
   - Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Close** (Schließen), um das Dialogfeld zu schließen, ohne die Änderungen zu speichern.

NV5128-Router entfernen

Sie können vorhandene NV5128-Router aus Paragon Manager entfernen, sodass sie nicht mehr über Paragon Manager gesteuert werden können. Beim Löschen eines Routers werden auch alle Zuordnungsdaten des Routers entfernt.

1. Wählen Sie **Router** > **Configure Routers** (Router > Router konfigurieren) aus. Das Dialogfeld *Configure Routers* (Router konfigurieren) wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf die Zeile mit dem Router, den Sie aus der Tabelle entfernen möchten.
3. Klicken Sie auf **Delete** (Löschen).
4. Eine Bestätigungsmeldung wird eingeblendet. Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um den Router zu entfernen, oder auf **No** (Nein), um diesen Vorgang abzubrechen.
5. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 4, wenn Sie weitere Router entfernen möchten.
6. Klicken Sie auf **Close** (Schließen), um das Dialogfeld zu schließen.

Configure Servers (Server konfigurieren)

Channel-Ports auf einem Paragon-Switch werden normalerweise mit Servern verbunden, und Quell-Ports (Eingangsanschlüsse) auf einem NV5128-Router werden mit Audio-/Video-Ausgangsgeräten verbunden. Um festzulegen, auf welchen Audio-/Video-Ausgangsgeräten der Router die Audio-/Videosignale beim Zugriff auf einen Paragon-Channel-Port ausgibt, müssen Sie die Channel-Ports den Quell-Ports zuordnen. Ein Channel-Port kann maximal 8 Quell-Ports und ein Quell-Port kann nur einem Channel-Port zugeordnet werden.

Quell-Zuordnungsdaten hinzufügen

1. Wählen Sie **Router** > **Configure Servers** (Router > Server konfigurieren) aus. Das Dialogfeld **Configure Servers** (Server konfigurieren) wird angezeigt.

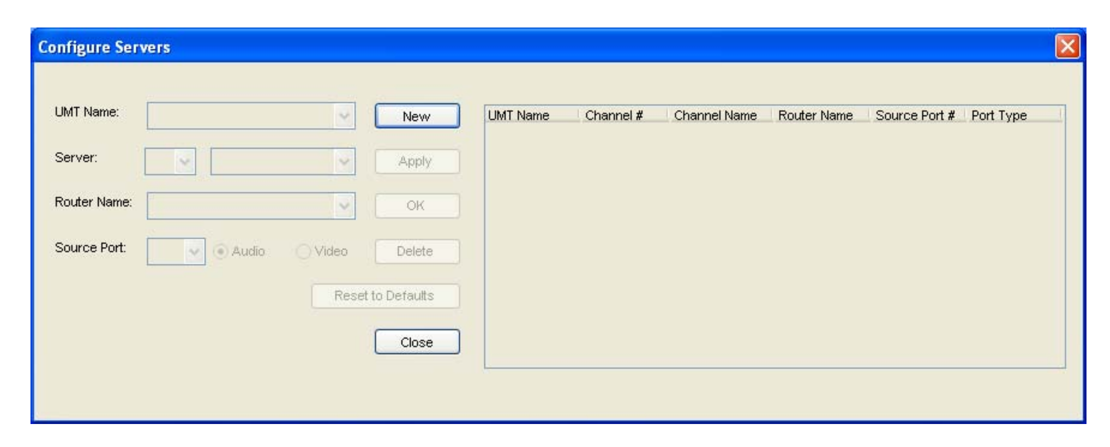


*Abbildung 30 - Dialogfeld **Configure Servers** (Server konfigurieren)*

2. Klicken Sie auf **New** (Neu), um die Quell-Zuordnungsdaten hinzuzufügen.
3. Klicken Sie auf den Dropdown-Pfeil **UMT Name** (UMT-Name), und wählen Sie die Paragon-Basiseinheit aus, mit der Paragon Manager verbunden ist.
4. Wählen Sie im Feld **Server** den Channel-Port auf dem Paragon-Switch aus, dem Sie die Quell-Ports des Routers zuordnen möchten. Klicken Sie auf den *linken* Dropdown-Pfeil, um die Channel-Nummer auszuwählen. Daraufhin wird im rechten Dropdown-Feld der Channel-Name angezeigt, falls vorhanden.
5. Klicken Sie auf den Dropdown-Pfeil **Router Name** (Router-Name), und wählen Sie den NV5128-Router aus, dessen Quell-Ports Sie dem Router zuordnen möchten.
6. Dieser Schritt hängt von Ihrer physischen Hardware-Konfiguration ab:
   - **So ordnen Sie alle Ports basierend auf identischen Port-Nummern zu:**

   a. Klicken Sie auf **Reset to Defaults** (Auf Standardwerte zurücksetzen).

   b. Eine Bestätigungsmeldung wird eingeblendet. Klicken Sie zum Zurücksetzen auf **Yes** (Ja). Daraufhin wird jeder Channel-Port einem Quell-Port zugeordnet, sofern Sie dieselben Port-Nummern aufweisen. Beachten Sie, dass der Port-Typ aller Quell-Zuordnungsdaten standardmäßig auf "Audio" eingestellt ist.

   - **So ordnen Sie die Ports basierend auf einer zufälligen Reihenfolge zu:**

   a. Klicken Sie auf den Dropdown-Pfeil **Source Port** (Quell-Port), und wählen Sie den Quell-Port aus, den Sie zuordnen möchten.

   b. Klicken Sie auf **Audio**, wenn es sich bei dem ausgewählten Quell-Port, um einen Audio-Anschluss oder auf **Video**, wenn es sich um einen Video-Anschluss handelt. Die Standardeinstellung ist **Audio**.

2\. Wenn Sie die Ports in Schritt 6 in zufälliger Reihenfolge zuordnen, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), um die Änderungen zu speichern. Die neuen Zuordnungsdaten werden in der Tabelle auf der rechten Seite angezeigt. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 7, wenn Sie weitere Quell-Zuordnungsdaten hinzufügen möchten.
   - Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Close** (Schließen), um die Änderungen zu verwerfen und das Dialogfeld zu schließen.

Quell-Zuordnungsdaten bearbeiten

Sie können vorhandene Quell-Zuordnungsdaten bearbeiten, wenn eine Einstellung falsch ist oder Sie Änderungen an der physischen Hardware-Konfiguration vorgenommen haben. Sie haben z. B. die Audio-/Video-Ausgangsgeräte von einem Quell-Port an einen anderen Quell-Port oder zu einem anderen NV5128-Router verschoben.

1. Wählen Sie **Router** > **Configure Servers** (Router > Server konfigurieren) aus. Das Dialogfeld **Configure Servers** (Server konfigurieren) wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf die Zeile mit den Einstellungen für die Quell-Zuordnung, die Sie in der Tabelle ändern möchten. Die markierten Einstellungen der Daten werden in den Feldern auf der linken Seite angezeigt.

UMT Name	Channel #	Channel Name	Router Name	Source Port #	Port Type
Paragon242	1		NV5128 Router	1	Audio-DVI
Paragon242	10		NV5128 Router	10	Audio-DVI
Paragon242	11		NV5128 Router	11	Audio-DVI
Paragon242	12		NV5128 Router	12	Audio-DVI
Paragon242	13		NV5128 Router	13	Audio-DVI
Paragon242	14		NV5128 Router	14	Audio-DVI
Paragon242	15		NV5128 Router	15	Audio-DVI
Paragon242	16		NV5128 Router	16	Audio-DVI
Paragon242	17	APS2-01	NV5128 Router	17	Audio-DVI
Paragon242	18	APS2-02	NV5128 Router	18	Audio-DVI
Paragon242	19	APS2-03	NV5128 Router	19	Audio-DVI
Paragon242	2		NV5128 Router	2	Audio-DVI
Paragon242	20	APS2-04	NV5128 Router	20	Audio-DVI

Abbildung 31 - Tabelle der Quell-Zuordnung

3. Ändern Sie alle Felder, ausgenommen der Felder **UMT Name** (UMT-Name) und **Server**, oder klicken Sie auf **Reset to Defaults** (Auf Standardwerte zurücksetzen), um alle Einstellungen der Quell-Zuordnung basierend auf identischen Port-Nummern zurückzusetzen.
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), um die Änderungen zu speichern. Die Änderungen werden daraufhin in der Tabelle angezeigt. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3, wenn Sie weitere Einstellungen für die Quell-Zuordnung bearbeiten möchten.
   - Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Close** (Schließen), um das Dialogfeld zu schließen, ohne die Änderungen zu speichern.

Quell-Zuordnungsdaten entfernen

Sie können alle ungültigen Einstellungen für Quell-Zuordnungen aus der Tabelle entfernen.

1. Wählen Sie **Router** > **Configure Servers** (Router > Server konfigurieren) aus. Das Dialogfeld **Configure Servers** (Server konfigurieren) wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf die Zeile mit den Einstellungen für die Quell-Zuordnung, die Sie aus der Tabelle entfernen möchten.
3. Klicken Sie auf **Delete** (Löschen).
4. Eine Bestätigungsmeldung wird eingeblendet. Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um die Quell-Zuordnungsdaten zu entfernen, oder auf **No** (Nein), um diesen Vorgang abzubrechen.
5. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3, wenn Sie weitere Quell-Zuordnungsdaten entfernen möchten.
6. Klicken Sie auf **Close** (Schließen), um da Dialogfeld zu schließen.

Hinweis zu "Reset to Defaults" (Auf Standardwerte zurücksetzen)

Sie können auf **Reset to Defaults** (Auf Standardwerte zurücksetzen) klicken, um beim Konfigurieren der Quell-Zuordnungsdaten Zeit zu sparen, wenn die Paragon-Channel-Ports und die Quell-Ports des Routers einander basierend auf denselben Port-Nummern zugeordnet sind. Der Befehl weist folgende Eigenschaften auf:

- Alle vorhandenen Quell-Zuordnungsdaten werden gelöscht und durch neue Daten ersetzt.
- Alle Channel-Ports werden den Quell-Ports basierend auf identischen Port-Nummern zugeordnet. Das heißt, Channel-Port 1 wird dem Quell-Port 1, Channel-Port 2 dem Quell-Port 2, Channel-Port 3 dem Quell-Port 3 zugeordnet usw.
- Die Anzahl der zugeordneten Ports entspricht der Anzahl der Channel-Ports.
- Der Port-Typ wird standardmäßig auf "Audio" festgelegt.

Configure User Stations (Benutzerstationen konfigurieren)

Benutzer-Ports auf einem Paragon-Switch werden normalerweise mit Benutzerstationen verbunden, und Ziel-Ports (Ausgangsanschlüsse) auf einem NV5128-Router werden mit Audio-/Video-Eingangsgeräten verbunden. Um festzustellen, welche Audio-/Video-Eingangsgeräte die Audio-/Videosignale vom Router empfangen sollen, müssen Sie die Benutzer-Ports den Ziel-Ports zuordnen. Normalerweise leiten die Zuordnungseinstellungen die Audio-/Videosignale an die Audio-/Video-Eingangsgeräte bei einer Benutzerstation. Ein Benutzer-Port kann maximal 8 Ziel-Ports und ein Ziel-Port kann nur einem Benutzer-Port zugeordnet werden.

Ziel-Zuordnungsdaten hinzufügen

1. Wählen Sie **Router** > **Configure User Stations** (Router > Benutzerstationen konfigurieren) aus. Das Dialogfeld **Configure User Stations** (Benutzerstationen konfigurieren) wird angezeigt.

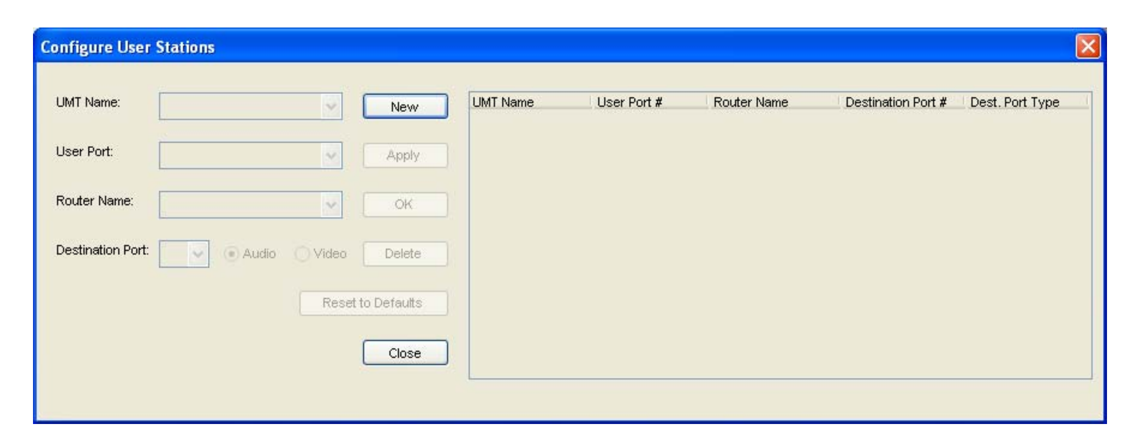


*Abbildung 32 - Dialogfeld **Configure User Stations** (Benutzerstationen konfigurieren)*

2. Klicken Sie auf **New** (Neu), um die Ziel-Zuordnungsdaten hinzuzufügen.
3. Klicken Sie auf den Dropdown-Pfeil **UMT Name** (UMT-Name), und wählen Sie die Paragon-Basiseinheit aus, mit der Paragon Manager verbunden ist.
4. Klicken Sie auf den Dropdown-Pfeil **User Port** (Benutzer-Port), und wählen Sie den Benutzer-Port auf dem Paragon-Switch aus, dem Sie die Ziel-Ports des Routers zuordnen möchten.
5. Klicken Sie auf den Dropdown-Pfeil **Router Name** (Router-Name), und wählen Sie den NV5128-Router aus, dessen Ziel-Ports Sie dem Router zuordnen möchten. Sie müssen denselben Router auswählen, den Sie im Dialogfeld **Configure Servers** (Server konfigurieren) ausgewählt haben.
6. Dieser Schritt hängt von Ihrer physischen Hardware-Konfiguration ab:

- **So ordnen Sie alle Ports basierend auf identischen Port-Nummern zu:**

a. Klicken Sie auf **Reset to Defaults** (Auf Standardwerte zurücksetzen).

b. Eine Bestätigungsmeldung wird eingeblendet. Klicken Sie zum Zurücksetzen auf **Yes** (Ja). Daraufhin wird jeder Benutzer-Port einem Ziel-Port zugeordnet, sofern Sie dieselben Port-Nummern aufweisen. Beachten Sie, dass der Port-Typ aller Ziel-Zuordnungsdaten standardmäßig auf "Audio" eingestellt ist.

- **So ordnen Sie die Ports basierend auf einer zufälligen Reihenfolge zu:**

a. Klicken Sie auf den Dropdown-Pfeil **Destination Port** (Ziel-Port), und wählen Sie den Ziel-Port aus, den Sie zuordnen möchten.

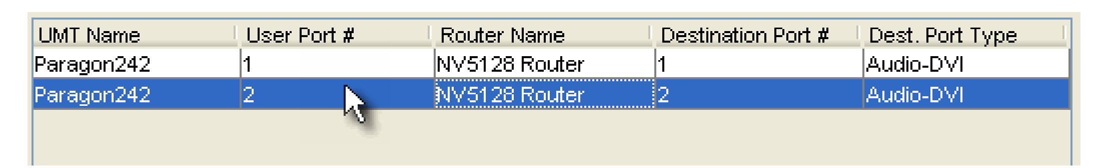
b. Klicken Sie auf **Audio**, wenn es sich bei dem ausgewählten Ziel-Port, um einen Audio-Anschluss oder auf **Video**, wenn es sich um einen Video-Anschluss handelt. Die Standardeinstellung ist **Audio**.

7. Wenn Sie die Ports in Schritt 6 in zufälliger Reihenfolge zuordnen, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), um die Änderungen zu speichern. Die neuen Zuordnungsdaten werden in der Tabelle auf der rechten Seite angezeigt. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 7, wenn Sie weitere Ziel-Zuordnungsdaten hinzufügen möchten.
   - Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Close** (Schließen), um die Änderungen zu verwerfen und das Dialogfeld zu schließen.

Ziel-Zuordnungsdaten bearbeiten

Sie können vorhandene Ziel-Zuordnungsdaten bearbeiten, wenn eine Einstellung falsch ist oder Sie Änderungen an der physischen Hardware-Konfiguration vorgenommen haben. Sie haben z. B. die Audio-/Video-Eingangsgeräte von einer Benutzerstation an eine andere Benutzerstation verschoben oder diese an einen anderen NV5128-Router angeschlossen.

1. Wählen Sie **Router** > **Configure User Stations** (Router > Benutzerstationen konfigurieren) aus. Das Dialogfeld **Configure User Stations** (Benutzerstationen konfigurieren) wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf die Zeile mit den Einstellungen für die Ziel-Zuordnung, die Sie in der Tabelle ändern möchten. Die markierten Einstellungen der Daten werden in den Feldern auf der linken Seite angezeigt.



UMT Name	User Port #	Router Name	Destination Port #	Dest. Port Type
Paragon242	1	NV5128 Router	1	Audio-DVI
Paragon242	2	NV5128 Router	2	Audio-DVI

Abbildung 33 - Tabelle der Ziel-Zuordnung

3. Ändern Sie alle Felder, ausgenommen der Felder **UMT Name** (UMT-Name) und **User Ports** (Benutzer-Ports), oder klicken Sie auf **Reset to Defaults** (Auf Standardwerte zurücksetzen), um alle Einstellungen der Ziel-Zuordnung basierend auf identischen Port-Nummern zurückzusetzen.
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), um die Änderungen zu speichern. Die Änderungen werden daraufhin in der Tabelle angezeigt. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3, wenn Sie weitere Einstellungen für die Ziel-Zuordnung bearbeiten möchten.
   - Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

- Klicken Sie auf **Close** (Schließen), um das Dialogfeld zu schließen, ohne die Änderungen zu speichern.

Ziel-Zuordnungsdaten entfernen

Sie können alle ungültigen Einstellungen für Ziel-Zuordnungen aus der Tabelle entfernen.

1. Wählen Sie **Router** > **Configure User Stations** (Router > Benutzerstationen konfigurieren) aus. Das Dialogfeld **Configure User Stations** (Benutzerstationen konfigurieren) wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf die Zeile mit den Einstellungen für die Ziel-Zuordnung, die Sie aus der Tabelle entfernen möchten.
3. Klicken Sie auf **Delete** (Löschen).
4. Eine Bestätigungsmeldung wird eingeblendet. Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um die Ziel-Zuordnungsdaten zu entfernen, oder auf **No** (Nein), um diesen Vorgang abzubrechen.
5. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3, wenn Sie weitere Ziel-Zuordnungsdaten entfernen möchten.
6. Klicken Sie auf **Close** (Schließen), um da Dialogfeld zu schließen.

Hinweis zu "Reset to Defaults" (Auf Standardwerte zurücksetzen)

Sie können auf **Reset to Defaults** (Auf Standardwerte zurücksetzen) klicken, um beim Konfigurieren der Ziel-Zuordnungsdaten Zeit zu sparen, wenn die Paragon-Benutzer-Ports und die Ziel-Ports des Routers basierend auf denselben Port-Nummern einander zugeordnet sind. Der Befehl weist folgende Eigenschaften auf:

- Alle vorhandenen Ziel-Zuordnungsdaten werden gelöscht und durch neue Daten ersetzt.
- Alle Benutzer-Ports werden den Ziel-Ports basierend auf identischen Port-Nummern zugeordnet. Das heißt, Benutzer-Port 1 wird dem Ziel-Port 1, Benutzer-Port 2 dem Ziel-Port 2, Benutzer-Port 3 dem Ziel-Port 3 zugeordnet usw.
- Die Anzahl der zugeordneten Ports entspricht der Anzahl der Benutzer-Ports.
- Der Port-Typ wird standardmäßig auf "Audio" festgelegt.

Router-Konfiguration exportieren

Nachdem Sie die Router-Zuordnungsdaten erstellt oder geändert haben, einschließlich der Quell- und Ziel-Zuordnungen, müssen Sie die Daten durch Exportieren für zukünftige Zwecke speichern. Andernfalls gehen alle Zuordnungseinstellungen oder Änderungen verloren, sobald Sie Paragon Manager schließen oder die Verbindung zum Paragon-System trennen.

1. Wählen Sie **Router** > **Export Router Configuration** (Router > Router-Konfiguration exportieren) aus. Das Dialogfeld *Select destination path* (Zielpfad auswählen) wird geöffnet.
2. Als Dateityp müssen XML-Dateien angezeigt werden.
3. Navigieren Sie zum entsprechenden Speicherort, geben Sie den Dateinamen ein, und klicken Sie auf **Save** (Speichern). Es wird empfohlen, die Datei basierend auf dem Namen des Paragon-Switches zu benennen, um die Datei später beim Importieren der Daten leichter identifizieren zu können.

Hinweis: *Alle Zeichen im Feld* ***File name*** *(Dateiname) gehören zum Dateinamen. Deshalb sollten Sie alle unnötigen Zeichen, einschließlich Erweiterung, gegebenenfalls aus diesem Feld löschen.*

Router-Konfiguration importieren

Paragon Manager importiert bereits gespeicherte Router-Zuordnungsdaten *nicht* automatisch. Sie müssen deshalb die Router-Zuordnungsdaten neu erstellen oder vorhandene Router-Zuordnungsdaten importieren. In diesem Abschnitt wird das Importieren vorhandener Daten beschrieben.

1. Wählen Sie **Router** > **Import Router Configuration** (Router > Router-Konfiguration importieren) aus. Das Dialogfeld **Select File to Import** (Importdatei auswählen) wird geöffnet.
2. Eine Bestätigungsmeldung wird eingeblendet. Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um die gewählten Daten zu importieren, oder auf **No** (Nein), um den Vorgang abzubrechen.
3. Als Dateityp müssen XML-Dateien angezeigt werden.
4. Navigieren zum Speicherort der Router-Zuordnungsdaten *für diesen* Paragon-Switch, wählen Sie die entsprechende Datei aus, und klicken Sie auf **Open** (Öffnen).

Hinweis: *Die Router-Zuordnungsdaten gelten für einen bestimmten Paragon-Switch. Wenn Sie Router-Zuordnungsdaten importieren, die nicht für den verbundenen Paragon-Switch gelten, werden Sie in einer Fehlermeldung darauf hingewiesen, dass die UMT-ID unterschiedlich ist.*

Audio/Video-Routing-Ergebnisse prüfen

Paragon Manager enthält unten einen langen Fensterbereich, in dem die Paragon Manager-Aktivität angezeigt wird. Wenn Paragon Manager den Router veranlasst, die Audio-/Videosignale basierend auf den Zuordnungsdaten zu routen, wird die Aktivität und das Ergebnis im Protokollbereich aufgezeichnet.

Es gibt zwei Arten von Routing-Aufzeichnungen, die in der folgenden Tabelle erklärt werden.

Typ 1	NVISION 192.168.84.222 Connection Error. Diese Meldung bedeutet, dass Paragon Manager keine Verbindung zum NV5128-Router mit der IP-Adresse 192.168.84.222 herstellen kann. Prüfen Sie die Netzwerkeinstellungen und die Verkabelung des Routers, wenn dieser Verbindungsfehler auftritt.
Typ 2	User Port 2 : 192.168.84.207 Connection of Source Port 6 to Destination Port 127. Success User Port 2 : 192.168.84.207 Connection of Source Port 3 to Destination Port 25. Success User Port 2 : 192.168.84.192 Connection of Source Port 1 to Destination Port 122. Destination Lock Diese Meldungen zeigen an, dass Paragon Manager die Verbindung zum NV5128-Router mit der IP-Adresse 192.168.84.207 und zum anderen Router mit der IP-Adresse 192.168.84.192 erfolgreich hergestellt hat und ob das Routing für jede Audio-/Videoquelle erfolgreich ausgeführt wird. Die Informationen von links nach rechts beinhalten Folgendes: • Benutzer-Port-Nummer, welche die Benutzerstation angibt, die Sie bedienen • IP-Adresse des Routers • Quell- und Ziel-Port-Nummern, welche den Routing-Pfad angeben • Routing-Ergebnis (Erfolg, Zielsperre usw.)

Datenbank des Paragon-Switches speichern

Sie können die Datenbank des verbundenen Paragon-Switches einschließlich Systemeinstellung und Channel-Konfiguration zu Sicherungs- oder Prüfzwecken als Datei im XML-Format speichern.

1. Wählen Sie **Help** > **Save XML Configuration** (Hilfe > XML-Konfiguration speichern) aus. Das Dialogfeld *Select destination path* (Zielpfad auswählen) wird geöffnet.
2. Navigieren Sie zu dem Speicherort, an dem die Datei gespeichert werden soll, und geben Sie den Dateinamen an.
3. Klicken Sie auf **Save** (Speichern).

Firmware aktualisieren

In Paragon Manager können Sie das Firmware-Aktualisierungsprogramm (*Paragon Update*) aktivieren, um die Firmware-Version des Paragon-Switches oder sogar der Benutzerstation zu aktualisieren. Laden Sie zur Aktualisierung der Firmware zuerst die neueste Firmware-Datei von der Raritan-Website herunter.

So suchen Sie die Firmware-Datei:

1. Rufen Sie in Ihrem Browser die Webseite **Firmware and Dokumentation** auf. (http://www.raritan.com/support/firmware-and-documentation/.
2. Blättern Sie nach unten, und klicken Sie auf **Paragon II**, um die Liste der unterstützten Dokumente und Dateien zu öffnen.
3. Klicken Sie auf die neueste Version, um die neueste Firmware-Datei für Ihr Gerät zu finden.

Entpacken Sie nach dem Download die Datei, und gehen Sie dann wie folgt vor:

Wichtig: Wenn es sich bei dem zu aktualisierenden Gerät um einen Paragon-Switch handelt, empfehlen wir, das Benutzerprofil vor dem Aktualisieren zu sichern. Andernfalls müssen Sie möglicherweise die spezifischen Benutzerdaten, wie Benutzerkennwörter, nach der Aktualisierung erneut konfigurieren.

So aktualisieren Sie die Firmware-Datei:

1. Wählen Sie **Setup** > **Firmware Update** (Setup > Firmware-Aktualisierung) aus.
2. Das Meldungsfenster **Confirm Disconnect** (Trennen der Verbindung bestätigen) wird eingeblendet. Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um alle vorhandenen Verbindungssitzungen zu trennen.
3. Das Dialogfeld *Paragon Update* (Paragon-Aktualisierung) wird geöffnet.

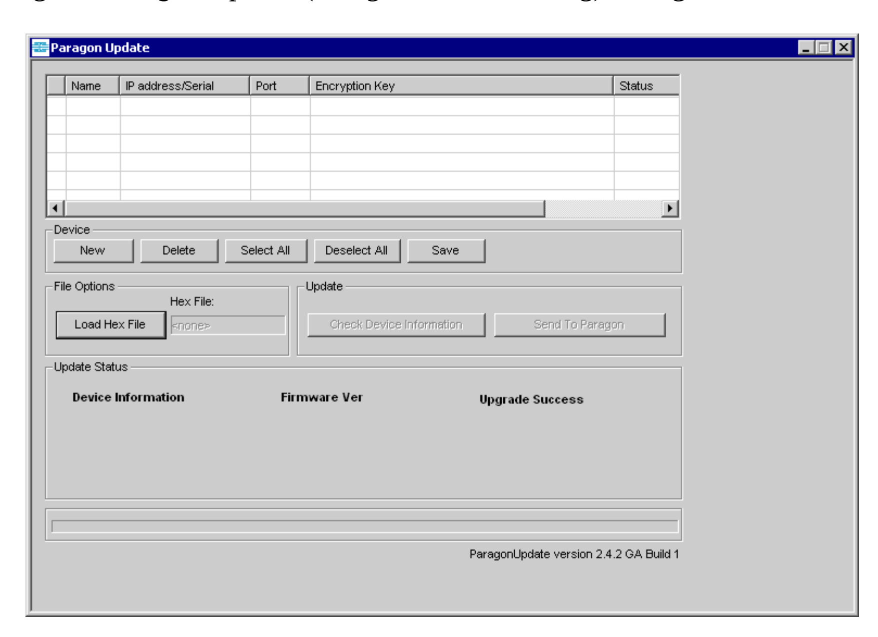


*Abbildung 34 - Dialogfeld **Paragon Update** (Paragon-Aktualisierung)*



4. Wenn die zu aktualisierenden Geräte im Dialogfeld aufgelistet werden, fahren Sie mit Schritt 5 fort. Andernfalls klicken Sie auf **New** (Neu), um die Geräte hinzuzufügen und klicken auf jedes Feld, um die entsprechenden Daten einzugeben oder auszuwählen, wie nachfolgend beschrieben.

   Sie können die Firmware entweder über das Netzwerk oder die RS-232-Verbindung aktualisieren. Das hängt davon ab, wie der Computer, auf dem Paragon Manager ausgeführt wird, mit den gewünschten Geräten verbunden ist. So ist beispielsweise für die Aktualisierung eines Paragon-Switches die RS-232-Verbindung erforderlich, während für die Aktualisierung eines Paragon II-Switches eine Netzwerkverbindung bestehen muss.

FELD	EINZUGEBENDE ODER AUSZUWÄHLENDE DATEN
Name	Geben Sie den Namen des gewünschten KVM-Switches oder der Benutzerstation ein.
IP Address/Serial (IP-Adresse/seriell)	• Netzwerkverbindung: Geben Sie die IP-Adresse des Paragon-Switches ein. • RS-232-Verbindung: Wählen Sie **<Default Serial>** (Standard, seriell) in der Dropdown-Liste aus.
Port	• Netzwerkverbindung: Geben Sie die Nummer des entsprechenden Netzwerk-Ports ein. Diese Einstellung muss mit der Port-Einstellung auf der Bildschirmbenutzeroberfläche des Paragon-Switches identisch sein. Die werksseitige Port-Einstellung lautet 3000. • RS-232-Verbindung: Geben Sie die Nummer des seriellen Ports (COM-Port) ein, der mit dem gewünschten KVM-Switch oder der Benutzerstation verbunden ist.
Encryption Key (Chiffrierschlüssel)	• Netzwerkverbindung: Wenn Sie dem Paragon-Switch unter den Netzwerkeinstellungen auf der Bildschirmbenutzeroberfläche Chiffrierschlüssel zugewiesen haben, müssen Sie hier die gleichen Chiffrierschlüssel eingeben. Sonst schlagen sowohl der Verbindungsaufbau als auch die Firmware-Aktualisierung fehl. Wenn keine Chiffrierschlüssel definiert sind, wählen Sie **<Default No Encryption>** (Standard, keine Verschlüsselung). • RS-232-Verbindung: Wählen Sie stets **<Default No Encryption>** (Standard, keine Verschlüsselung).

   Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die aktuelle Geräteliste zu speichern, damit beim nächsten Ausführen des Paragon-Aktualisierungsprogramms die gleiche Liste angezeigt wird. So sparen Sie Zeit und brauchen die gleichen Informationen nicht noch einmal einzugeben.

Hinweis: *Die in der Liste aktivierten Geräte (✓) müssen alle vom gleichen Typ sein, d. h. entweder ausschließlich Paragon-Switches oder Benutzerstationen.*



5. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen der Geräte, deren Firmware aktualisiert werden soll. ODER klicken Sie auf **Select All** (Alle auswählen), um alle Kontrollkästchen zu aktivieren.

	Name	IP address/Serial	Port	Encryption Key	Status
☑	Paragon832	192.168.101.254	3000	<Default No Encryption>	
☑	Paragon1664	<Default Serial>	2	<Default No Encryption>	
☑	Paragon832-B	192.168.123.253	3000	01-02-03-04-05-06-07-08-09-10-11-12-13-14-15-16	

Abbildung 35 - Paragon-Aktualisierung – Alle Kontrollkästchen aktiviert

6. Klicken Sie auf **Load Hex File** (Hex-Datei laden). Das Dialogfeld **Open** (Öffnen) wird angezeigt.
7. Navigieren Sie zum Speicherort der gewünschten Firmware-Datei (*.hex), wählen Sie die Datei aus, und klicken Sie auf **Open** (Öffnen).
8. **(Optional)** Klicken Sie auf **Check Device Information** (Geräteinformationen überprüfen) und dann auf **Yes** (Ja), um zu prüfen, ob die Firmware-Version für das zu aktualisierende Paragon-Modell geeignet ist. Das Dialogfeld *Paragon Device and File Version Information* (Paragon-Geräte- und Dateiversionsdaten) wird angezeigt. Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen. Wenn die Firmware-Datei zur Aktualisierung des Geräts geeignet ist, wird wieder das Dialogfeld *Paragon Update* (Paragon-Aktualisierung) geöffnet. Sonst wird eine Warnmeldung angezeigt.

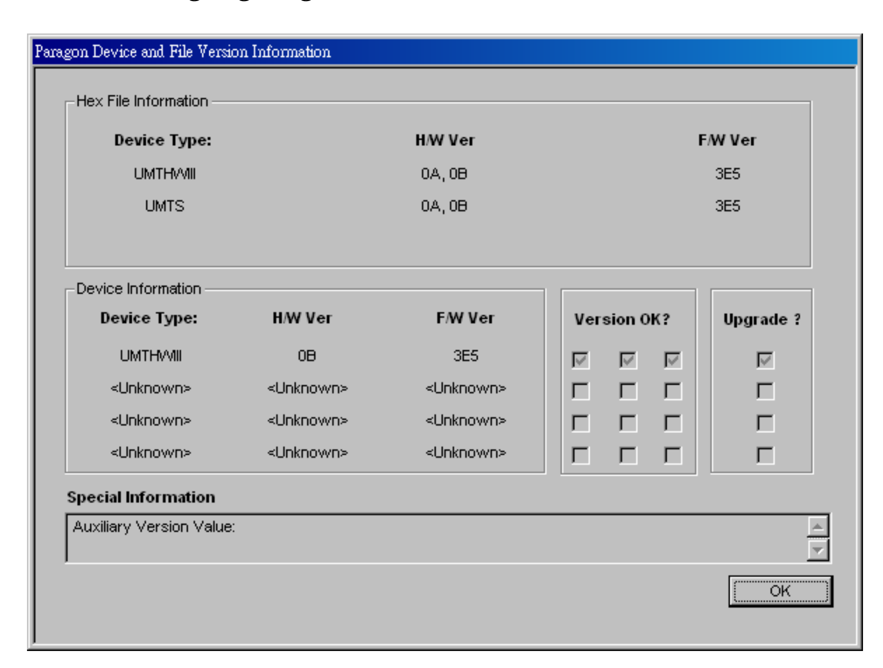


*Abbildung 36 - Dialogfeld **Paragon Device and File Version Information** (Paragon-Geräte- und Dateiversionsdaten)*

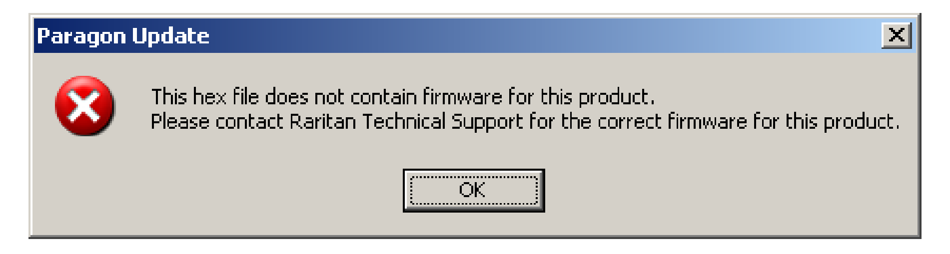


Abbildung 37 - Warnmeldung bei falscher Firmware

9. Klicken Sie auf **Send To Paragon** (An Paragon senden), um die Aktualisierung durchzuführen. Unten im Dialogfeld wird eine Fortschrittsanzeige mit dem Aktualisierungsstatus eingeblendet. Je nach Netzwerkgeschwindigkeit kann der Vorgang einige Minuten dauern.



Abbildung 38 - Fortschrittsanzeige während der Paragon-Aktualisierung

Das Paragon-Aktualisierungsprogramm aktualisiert nacheinander die ausgewählten Geräte. Wenn während der Aktualisierung bei einem Gerät Probleme auftreten, werden Sie in einer Meldung darauf hingewiesen. Sie müssen dann auf **OK** klicken, damit das Programm mit der Aktualisierung des nächsten Geräts fortfahren kann.

Nach der erfolgreichen Aktualisierung eines Geräts wird das Meldungsfeld "**Device Update Successful**" (Geräteaktualisierung erfolgreich) angezeigt. Klicken Sie zum Schließen der Meldung auf **OK**.

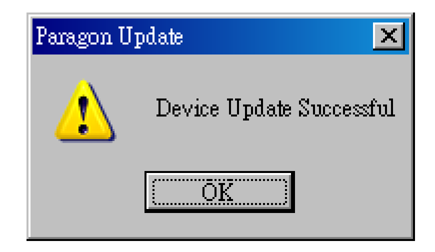


Abbildung 39 - Paragon-Aktualisierung – Erfolgsmeldung

Aktualisierungsliste neu organisieren

Im Dialogfeld *Paragon Update* (Paragon-Aktualisierung) können Sie unerwünschte Paragon-Switches aus der Liste löschen.

1. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen der Paragon-Switches oder Benutzerstationen, die Sie entfernen möchten.
2. Klicken Sie auf **Delete** (Löschen).
3. Klicken Sie zum Speichern der Änderungen auf **Save** (Speichern).

Verbindung trennen

Diese Funktion wird verwendet, wenn vorhandene Verbindungssitzungen ohne Schließen von Paragon Manager getrennt werden sollen.

1. Wählen Sie **Session** > **Disconnect** (Sitzung > Trennen) aus. Oder klicken Sie in der Symbolleiste auf das gleichnamige Symbol.



*Abbildung 40 - Menü **Session** (Sitzung) – **Disconnect** (Verbindung trennen)*

2. Klicken Sie auf **Yes** (Ja), wenn Sie in einer Meldung zur Bestätigung des Löschvorgangs aufgefordert werden.

Paragon Manager schließen

Wählen Sie **Session** > **Exit** (Sitzung > Beenden) aus, um Paragon Manager zu schließen. Die bestehende Verbindungssitzung wird ebenfalls gleichzeitig getrennt.

Synchronisieren der Datenbank

Paragon Manager kann jederzeit nach dem Verbindungsaufbau seine Datenbank mit dem verbundenen Paragon-Switch synchronisieren. Daher benötigen Sie in der Regel den manuellen Befehl "Synchronize Database" (Datenbank synchronisieren) nicht. Wenn die Verbindung zum Paragon-Switch jedoch unbeabsichtigt und nicht ordnungsgemäß getrennt wurde, wird die Datenbank nach dem Wiederherstellen der Verbindung nicht synchronisiert. Dann müssen Sie den Befehl "Synchronize Database" (Datenbank synchronisieren) ausführen, damit Paragon Manager die neueste Datenbank vom Paragon-System herunterlädt. Der Befehl kann entweder mithilfe von **Setup** > **Synchronize Database** (Setup > Datenbank synchronisieren) oder über das Symbol **Synchronize Database** (Datenbank synchronisieren) in der Symbolleiste ausgeführt werden.

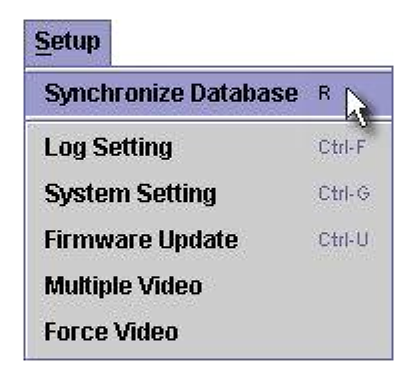


*Abbildung 41 - Menü **Setup** – **Synchronize Database** (Datenbank synchronisieren)*

Paragon Manager-Hilfe

- Wählen Sie **Help** > **Index** (Hilfe > Index) aus, um dieses Benutzerhandbuch online anzuzeigen.
- Wählen Sie **Help** > **About Paragon Manager** (Hilfe > Info über Paragon Manager), um den Produktnamen und die Versionsinformationen anzuzeigen. Diese Informationen sind hilfreich, wenn Sie den technischen Kundendienst von Raritan kontaktieren.

Anhang A: Client-Software für Paragon II System Controller

Dieser Anhang wendet sich nur an Administratoren, die Paragon II System Controller (P2SC) verwenden.

Die Client-Software für Paragon II System Controller (P2SC) namens **Paragon II System Controller Admin (P2SC Admin)** ist im Erscheinungsbild mit Paragon Manager vergleichbar. Beide Software-Programme haben die gleichen Basisfunktionen und vergleichbare Benutzeroberflächen. In diesem Abschnitt werden die gängigen Befehle und Unterschiede behandelt. Weitere Konfigurationsinformationen zu Paragon II System Controller finden Sie im **Benutzerhandbuch zu Paragon II System Controller (P2SC)**, das Sie von der Raritan-Website (http://www.raritan.com) herunterladen können.

Vergleich der Menübefehle von Paragon Manager und P2SC Admin

Session	Users	View	Setup	Router	Help
Connect	Create	By Channel	Synchronize Database	Configure Routers	Index
Disconnect	Delete	By Type	Log Setting	Configure Servers	Save XML Configuration
Exit	Property	Log	System Setting	Configure User Station	About Paragon Manager
	Save Profile	Users	Firmware Update	Export Router Configuration	About Paragon II System Controller Admin
	Load Profile	Power Strip	Multiple Video	Import Router Configuration	
		Tool Bar	Forced Video		
		Status Bar	RFT_Update		
		Ghosted Channels	Base UMT's		

Legende

XXXX	Gemeinsame Befehle
XXXX (durchgestrichen)	Nur in Paragon Manager verfügbare Befehle
XXXX (grau)	Nur in P2SC Admin verfügbare Befehle

Bei den meisten gemeinsamen Befehlen sind Vorgehensweise und Funktionen identisch. Diese sind in den vorhergehenden Kapiteln ausreichend beschrieben.

Die speziellen P2SC Admin-Befehle werden in den folgenden Abschnitten behandelt. Weitere Informationen finden Sie im **Benutzerhandbuch zu Paragon II System Controller (P2SC)**.

Einige Unterschiede bei den gemeinsamen Befehlen

Obwohl die meisten gemeinsamen Befehle mit Funktionen und Optionen mit den Befehlen in Paragon Manager identisch sind, gibt es bei manchen Befehlen doch einige Unterschiede.

"Connect" (Menü "Session")

Bei P2SC wird dieser Befehl für die Anmeldung bei Paragon II System Controller (P2SC) verwendet. Geben Sie unter **User Name** (Benutzername) einfach den Benutzernamen des Administrators (standardmäßig **Admin**) und unter **Password** (Kennwort) das Kennwort (standardmäßig **raritan**) ein, und klicken Sie dann auf **Login** (Anmelden). Denken Sie daran, dass beim Kennwort die Groß-/Kleinschreibung beachtet wird.

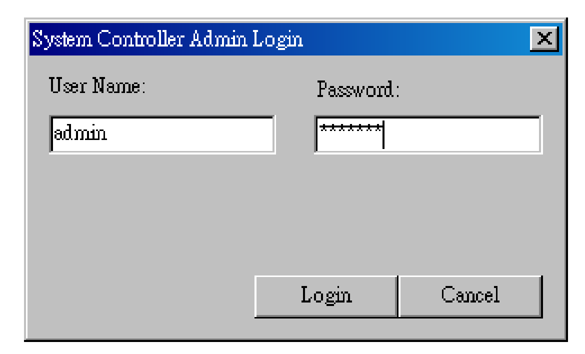


*Abbildung 42 - P2SC – Dialogfeld **System Controller Admin Login** (Admin-Anmeldung im Systemcontroller)*

"Create " und "Property" (Menü "Users")

Die Funktionen der Befehle **Create** (Erstellen) und **Property** (Eigenschaft) sind mit den gleichnamigen Befehlen in Paragon Manager vergleichbar. Sie unterscheiden sich nur in zwei Punkten:

- P2SC unterstützt keine Force Video-Funktion. Daher ist die Konfiguration von "**Allow Force Video**" Privileges (Force Video-Rechte zulassen) nicht verfügbar.
- Für den "**Green Mode**" (Energiesparmodus) mit der gleichen Funktion wie der "**Sleep Mode**" (Energiesparmodus) in Paragon Manager werden in P2SC gegenüber den drei Optionen in Paragon Manager nur zwei Optionen angeboten: **ON** (Ein) und **OFF** (Aus).
  - Mit **ON** (Ein) wird der Energiesparmodus aktiviert, wenn innerhalb der unter "**Green Mode**" (Energiesparmodus) angegebenen Zeit (in Minuten) keine Maus-/Tastaturtätigkeit erfolgt.
  - Mit **OFF** (Aus) wird der Energiesparmodus nicht aktiviert.

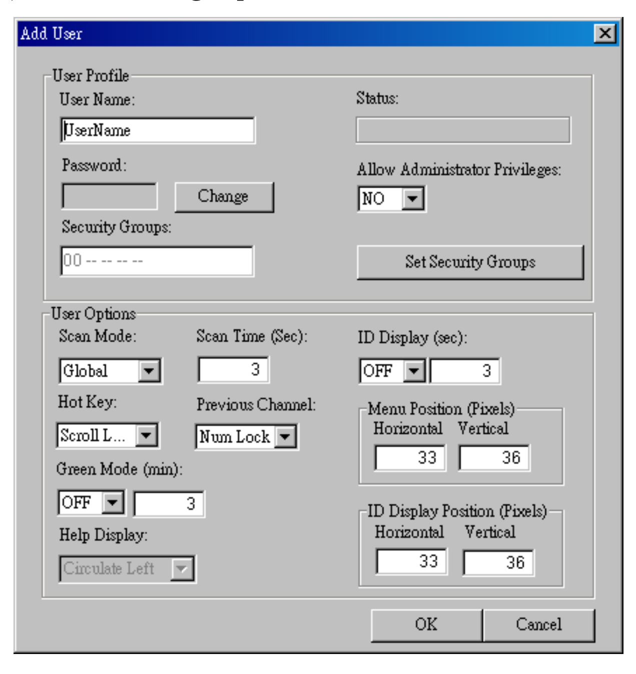


*Abbildung 43 - P2SC – Dialogfeld **Add User** (Benutzer hinzufügen)*

Exklusive P2SC-Funktionen

Diese Funktionen, die es nur in P2SC Admin gibt, sind nachstehend beschrieben.

RFT_Update (Menü "Setup")

Mit dem Befehl "**RFT_Update**" (RTF_Aktualisierung) wird die P2SC-Firmware aktualisiert. Vor der Aktualisierung müssen Sie die neueste P2SC-Firmware von der Raritan-Website (http://www.raritan.com/support/firmware-and-documentation/ unter **Firmware und Dokumentation** herunterladen. Gehen Sie anschließend wie folgt vor:

1. Wählen Sie im Dropdown-Menü **Setup** die Option **RFT_Update** (RTF_Aktualisierung) aus.
2. In einem Meldungsfenster werden Sie aufgefordert, den RTF-Aktualisierungsvorgang zu bestätigen. Klicken Sie auf **Yes** (Ja).
3. Das Dialogfeld *Select RFP File* (RFP-Datei auswählen) wird geöffnet. Wählen Sie die entsprechende Datei aus, und klicken Sie auf **Open** (Öffnen).

Base UMT's (Menü "Setup")

Mit diesem Befehl legen Sie fest, welche und wie viele Paragon-Switches über P2SC verwaltet werden. Ein P2SC kann maximal 8 Paragon II-Basiseinheiten steuern.

Paragon-Switches in P2SC hinzufügen

1. Wählen Sie im Dropdown-Menü **Setup** den Befehl **Base UMT's** (UMT-Basiseinheit). Das Dialogfeld *Paragon System Configuration* (Paragon-Systemkonfiguration) wird geöffnet.

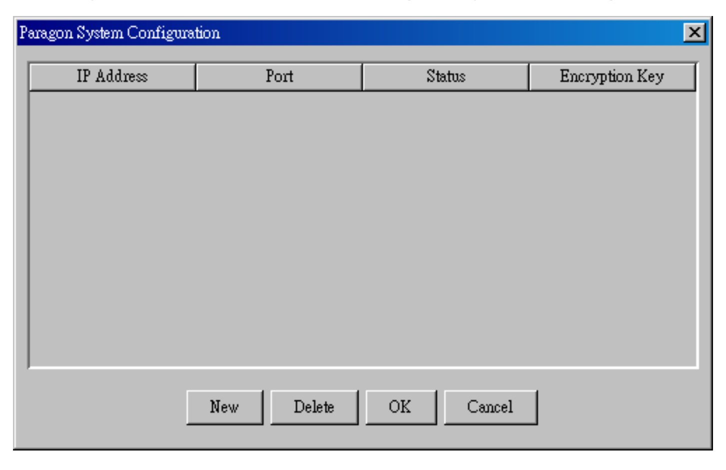


*Abbildung 44 - P2SC – Dialogfeld **Paragon System Configuration** (Paragon-Systemkonfiguration), ohne Daten*

2. Klicken Sie auf **New** (Neu), um die Daten eines neuen Paragon-Switches hinzuzufügen.
3. Klicken Sie in die einzelnen Felder, und geben Sie die entsprechenden Daten für den Paragon-Switch ein, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Stellen Sie sicher, dass IP-Adresse und Port-Nummer für jeden Paragon-Switch eingegeben werden und mit den Netzwerkeinstellungen des jeweiligen Paragon-Switches auf der Bildschirmbenutzeroberfläche übereinstimmen.

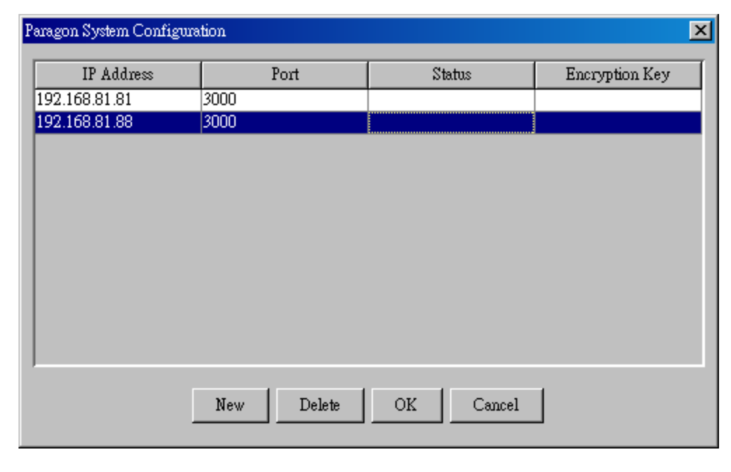


*Abbildung 45 - P2SC – Dialogfeld **Paragon System Configuration** (Paragon-Systemkonfiguration), mit Daten*

4. Klicken Sie auf **OK**, um die Paragon-Switches über P2SC zu steuern, oder auf **Cancel**, um den Vorgang abzubrechen.

Paragon-Switches aus P2SC entfernen

1. Wählen Sie im Dropdown-Menü **Setup** den Befehl **Base UMT's** (UMT-Basiseinheit). Das Dialogfeld *Paragon System Configuration* (Paragon-Systemkonfiguration) wird geöffnet.
2. Klicken Sie auf den Paragon-Switch, der entfernt werden soll, und klicken Sie auf **Delete** (Löschen).

Info über Paragon II System Controller Admin

Mit diesem Befehl wird die aktuelle Version des P2SC-Geräts und der P2SC Admin-Software angezeigt.



USA/Kanada/Lateinamerika

Montag - Freitag
8 Uhr bis 20 Uhr ET
Telefon: +1-800-724-8090 oder +1-732-764-8886
CommandCenter NOC: Drücken Sie 6, anschließend 1
CommandCenter Secure Gateway: Drücken Sie 6, anschließend 2
Fax: +1-732-764-8887
E-Mail für CommandCenter NOC: tech-ccnoc@raritan.com
E-Mail für alle anderen Produkte: tech@raritan.com

China

Beijing

Montag - Freitag
9 Uhr bis 18 Uhr Ortszeit
Telefon: +86-10-88091890

Shanghai

Montag - Freitag
9 Uhr bis 18 Uhr Ortszeit
Telefon: +86-21-5425-2499

GuangZhou

Montag - Freitag
9 Uhr bis 18 Uhr Ortszeit
Telefon: +86-20-8755-5561

Indien

Montag - Freitag
9 Uhr bis 18 Uhr Ortszeit
Telefon: +91-124-410-7881

Japan

Montag - Freitag
9:30 bis 17:30 Uhr Ortszeit
Telefon: +81-3-3523-5994
E-Mail: support.japan@raritan.com

Europa

Europa

Montag - Freitag
8:30 bis 17:00 Uhr GMT+1 CET
Telefon: +31-10-2844040
E-Mail: tech.europe@raritan.com

Großbritannien

Montag - Freitag
8:30 bis 17:00 Uhr GMT
Telefon: +44(0)20-7090-1390

Frankreich

Montag - Freitag
8:30 bis 17:00 Uhr GMT+1 CET
Telefon: +33-1-47-56-20-39

Deutschland

Montag - Freitag
8:30 bis 17:00 Uhr GMT+1 CET
Telefon: +49-20-17-47-98-0

Korea

Montag - Freitag
9 Uhr bis 18 Uhr Ortszeit
Telefon: +82-2-5578730

Melbourne, Australien

Montag - Freitag
9:00 bis 18:00 Uhr Ortszeit
Telefon: +61-3-9866-6887

Taiwan

Montag - Freitag
9 Uhr bis 18 Uhr Ortszeit
Telefon: +886-2-8919-1333
E-Mail: support.apac@raritan.com